

*Swiss Life Funds (F) Equity
ESG Europe Minimum Volatility*

Jahresbericht

Geschäftsjahresabschluss zum : 29.12.2023

Informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung	3
Anlagepolitik	14
Jahresabschlüsse	22
Bilanz	23
<i>Aktiva</i>	23
<i>Passiva</i>	24
Ausserbilanziell	25
Ertrags- und aufwandsrechnung	26
<i>Regeln & methodenderrechnungslegung</i>	27
<i>Entwicklungdesnettovermögens</i>	31
<i>Zusätzlicheinformationen</i>	32
Bestand	46
Anhang: SFDR-Informationen	52

Vermarkter	SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE 153, rue Saint Honoré - 75001 Paris. SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, place Vendôme - 75001 Paris. Vertriebsstellen der SWISS LIFE-Gruppe. Externe Vertriebsgesellschaften, die von der Verwaltungsgesellschaft zugelassen sind. Da der Fonds bei Euroclear France zugelassen ist, können seine Anteile bei Finanzvermittlern gezeichnet oder zurückgekauft werden, die der Verwaltungsgesellschaft nicht bekannt sind.
Verwaltungsgesellschaft	SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE 153, rue Saint Honoré - 75001 Paris.
Verwahrer und Depotbank	SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, place Vendôme - 75001 Paris.
Platzierungsinstitut	SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, place Vendôme - 75001 Paris.
Zentrale Kontoführung	SWISSLIFE BANQUE PRIVÉE 7, place Vendôme - 75001 Paris.
Abschlussprüfer	RSM PARIS 26, rue Cambacérès - 75008 Paris.

Informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung

Einordnung:

Internationale Aktien.

Bestimmung und Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden nach der Methode der vereinnahmten Zinsen verbucht.

Der FCP ist ein Fonds mit Anteilkategorien:

- Thesaurierende C-Anteile:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

- Ausschüttende D-Anteile:

Verwendung des Nettoergebnisses: Ausschüttung.

Verwendung der realisierten Nettogewinne: Thesaurierung und/oder Ausschüttung. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich die Möglichkeit vor, die realisierten Nettogewinne ganz oder teilweise zu thesaurieren und/oder auszuschütten oder diese vorzutragen.

Ferner behält sich die Verwaltungsgesellschaft die Möglichkeit der Ausschüttung von Abschlagszahlungen bis in Höhe der zum Zeitpunkt des Beschlusses ausschüttungsfähigen Beträge vor.

- Thesaurierende I-Anteile:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

- Thesaurierende F-Anteile:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

Bei natürlichen Personen werden die Arbitragen zwischen Anteilkategorien als Veräußerungen angesehen und sind somit steuerpflichtig.

Anlageziel:

Anlageziel des Fonds ist es, über gleitende Fünfjahreszeiträume nach Abzug der Kosten eine höhere Wertentwicklung als der Referenzindex MSCI EMU Minimum Volatility (EUR) (mit Wiederanlage der Nettodividenden) zu erzielen.

Dieses Ziel wird mit einem nicht-finanziellen Ziel kombiniert, das in der systematischen Berücksichtigung von Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) Ausdruck findet. Die Managementteams von Swiss Life Asset Managers France sind davon überzeugt, dass eine gleichzeitige Analyse von finanziellen und nicht-finanziellen Aspekten der Emittenten eine bessere Ermittlung der mit ihnen verbundenen Risiken und Chancen sowie eine nachhaltigere Wertschöpfung ermöglicht.

Referenzindikator:

Der Referenzindikator ist der MSCI Europe Minimum Volatility (EUR) Index. Ziel des MSCI Europe Minimum Volatility (EUR) Index ist es, die Performancemerkmale einer „Minimum Variance“-Strategie widerzuspiegeln, die in den europäischen Industrieländern auf das Aktienuniversum der großen und mittleren Marktkapitalisierungen angewandt wird. Der Index wird berechnet, indem der MSCI Europe, sein Parent-Index, in EUR für das geringste absolute Risiko optimiert wird (im Rahmen einer bestimmten Reihe von Einschränkungen). In der Vergangenheit hat dieser Index schwächere Beta- und Volatilitätsmerkmale aufgewiesen als der Index MSCI Europe.

Die Verwaltungsgesellschaft kann den Referenzindikator ersetzen, wenn der Index, aus dem dieser Referenzindikator besteht, wesentliche Änderungen erfährt oder nicht mehr bereitgestellt wird.

Dieser Fonds wird aktiv verwaltet. Der Referenzindikator dient nur zu Vergleichszwecken.

Der Referenzindikator des Fonds wird zur Bewertung der finanziellen Performance des Fonds genutzt. Er spiegelt als solcher nicht unbedingt die vom Fonds beworbenen ESG-Merkmale wider.

- Name des Administrators

Der Index wird von MSCI Limited verwaltet.

- Eintrag ins Register der ESMA:

Infolge des Brexits wird MSCI Limited seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr im Register der ESMA geführt, aber weiterhin von der FCA im Vereinigten Königreich beaufsichtigt; gegenüber der Europäischen Union gilt das Unternehmen als Drittstaatenadministrator und wird nur dann wieder ins Register der ESMA aufgenommen, wenn ein Beschluss der Europäischen Union über die Gleichwertigkeit für das Vereinigte Königreich gefasst wurde oder eine Anerkennung vorliegt. Der Administrator profitiert derzeit von dem Übergangsregime für alle Drittstaatenadministratoren, das bis zum 31. Dezember 2023 gilt.

- Ergänzende Informationen über den Referenzindex:

Ergänzende Informationen über den Referenzindikator sind auf der Website des Administrators unter <https://www.msci.com/our-solutions/indexes> zu finden.

Anlagestrategie:

Beschreibung der herangezogenen Strategien

Zur Erreichung seines Anlageziels investiert der Fonds in Aktien aus Ländern der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz sowie Norwegen und höchstens 20% in Wertpapiere aus anderen Ländern, überwiegend in Unternehmen mit mittlerer (d. h. zwischen 1 und 5 Milliarden Euro) und großer Marktkapitalisierung (über 5 Milliarden Euro) sowie in vergleichbare Titel. Es gelten keine Sektorbeschränkungen.

Leerverkäufe sind nicht zulässig.

Der Fonds beruht auf einem quantitativen Ansatz. Das Ziel sind der Aufbau und die Verwaltung eines Portfolios mit reduziertem Volatilitätsrisiko (ausgedrückt durch die Varianz).

Die Titelauswahl erfolgt nach der „Minimum Variance“-Methode, mit der angestrebt wird, die Kombination von Titeln zu erhalten, deren Ex-ante-Volatilitätsrisiko angesichts des Ausgangsuniversums und der Marktbedingungen gering ist.

Das mathematische Modell der Titelauswahl basiert auf folgenden Beschränkungen für den Portfolioaufbau:

- Mindest- und Höchstbestand je Titel (zwischen 0,1% und 4% des Nettovermögens);
- Liquidität der Titel (höchstens 20% des durchschnittlichen Volumens der vergangenen 4 Wochen);
- Anlageuniversum: Titel der Europäischen Union und anderer Länder Kontinentaleuropas (außerhalb der Europäischen Union). Das Anlageuniversum setzt sich aus den größten Unternehmen Europas, des Vereinigten Königreichs, der Schweiz und Norwegens zusammen.

Diese Transaktionen werden bis zu einer Grenze von maximal 100% des Fondsvermögens durchgeführt, um das Anlageziel zu erreichen.

- Nicht-finanzieller Ansatz:

o Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Der Fonds berücksichtigt in seinem Anlageprozess Nachhaltigkeitsrisiken. So bewertet die Verwaltungsgesellschaft diese Risiken

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

und legt geeignete Maßnahmen fest, um diese potenziellen Risiken während des gesamten Investitionszyklus, während der Due Diligence vor der Investition und dann während der Haltephase mit einer kontinuierlichen Überwachung der gehaltenen Vermögenswerte zu identifizieren, zu verhindern, abzuschwächen und zu beheben. Diese Berücksichtigung erfolgt insbesondere durch:

- die Anwendung von Ausschlüssen, die im Folgenden beschrieben werden,
- Überwachung der Indikatoren, die der Fonds zur Förderung der nachfolgend beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale verwendet, die Folgendes umfassen:

- die gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung des Fonds;
- CO2-Bilanz und
- den Prozentsatz der Investitionen in Wertpapiere von Unternehmen, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen.

o Ausschlüsse:

Swiss Life Asset Managers möchte im Rahmen seiner Verwaltung die Reputations- und Marktrisiken begrenzen, die mit Emittenten oder Aktivitäten verbunden sein könnten, welche die Nachhaltigkeitsfaktoren beeinträchtigen. Zu diesem Zweck hat Swiss Life Asset Managers drei verschiedene Arten von Ausschlüssen definiert:

- Regularien (insbesondere zu umstrittenen Waffen),
- Sektoral (z. B. auf thermische Kohle),
- Normative (z. B. über die Verletzung der Prinzipien des Global Compact).

Um sicherzustellen, dass der Fonds ein Mindestmaß an nicht-finanzieller Qualität aufweist, wendet die Verwaltungsgesellschaft auf Fondsebene ergänzend auch Regeln an, die darauf abzielen, die Investitionen in den Fonds zu begrenzen:

- in Emittenten mit schwacher ESG-Leistung,
- in Emittenten, die mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen konfrontiert sind,
- in Emittenten, die im Hinblick auf die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) relativ schlecht bewertet werden.

Diese Ausschlüsse und Mindestkriterien für die nicht-finanzielle Qualität sind in der Richtlinie für verantwortungsbewusste Investments der Verwaltungsgesellschaft, die auf Anfrage erhältlich ist, näher erläutert.

o Beim Portfolioaufbau berücksichtigte ESG-Regeln:

Dieses Produkt bewirbt ökologische und soziale Merkmale durch die Berücksichtigung von ESG-Regeln beim Portfolioaufbau. Der Anlageprozess des Fonds beruht auf einem ergänzenden nicht-finanziellen Ansatz, der wesentliche Bedeutung für die Portfoliozusammensetzung hat, d. h.:

- einem Ansatz zur Verbesserung des ESG-Ratings: Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios (ohne OGA) muss besser sein als das ESG-Rating seines Anlageuniversums, nachdem mindestens 20% der Emittenten mit den schwächsten Ratings ausgeschlossen wurden. Diese Methode zielt auf eine bevorzugte Auswahl der Emittenten ab, die in Bezug auf ESG-Belange fortschrittlich ausgerichtet sind.

Die Strategie des Fonds wird mit einem „Best-in-Universe-SRI“-Ansatz kombiniert, in dessen Rahmen Emittenten bevorzugt werden, die unabhängig von ihrem Tätigkeitsbereich bei der Bewertung nicht-finanzieller Faktoren am besten abschneiden. Dabei werden sektorale Verzerrungen in Kauf genommen, da Sektoren, die insgesamt als vorbildlich gelten, stärker vertreten sind.

Abweichend hiervon gilt Folgendes für ergänzend gehaltene Vermögenswerte (OGA), die bis zu 10% des Nettofondsvermögens darstellen können: Mindestens 90% der OGA, in die der Fonds investieren darf, müssen mit dem französischen SRI-Label ausgezeichnet sein oder (i) über ein europäisches Label verfügen, das vom Herausgeber des Labels als gleichwertig angesehen wird, und (ii) die durch dieses Label vorgesehenen quantitativen Kriterien einhalten, d. h. eine Reduzierung ihres Anlageuniversums um 20% durch den Ausschluss der schwächeren nicht-finanziellen Ratings oder ein besseres nicht-finanzielles Rating als ihr Anlageuniversum nach dem Ausschluss von mindestens 20% der am schlechtesten bewerteten Titel sowie eine Abdeckung durch Analysen oder nicht-finanzielle Ratings von über 90% der Emittenten oder der Kapitalisierung des Nettovermögens des Fonds.

Darüber hinaus muss das durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios mindestens dem des Referenzindikators des Fonds, d. h. des MSCI Europe Minimum Volatility (EUR), entsprechen.

- Ergänzend zu den oben beschriebenen wesentlichen Ansätzen strebt der Fonds im Hinblick auf die Verbesserung der nicht-finanziellen Qualität des Portfolios auch das Ziel der Verbesserung seiner CO2-Bilanz und das soziale Ziel einer Bindung der Vergütung an Nachhaltigkeitskriterien an. Somit muss eine überdurchschnittliche Performance in Bezug auf zwei zusätzliche Indikatoren erzielt werden, die einer speziellen Überwachung unterliegen.

- CO2-Bilanz: Diese Maßzahl umfasst definitionsgemäß die absoluten Kohlenstoffemissionen, die durch die Anlagen des Portfolios finanziert werden (Tonnen CO2/1 Million EUR, die in den Fonds investiert werden). Unter Berücksichtigung der direkten und indirekten Emissionen (Scope 1, 2 und 3) müssen die finanzierten Kohlenstoffemissionen unter denen des Anlageuniversums liegen.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

- ESG-Bonus: Diese Kennzahl gibt an, ob Unternehmen Nachhaltigkeitskriterien in die Vergütung ihrer Führungskräfte einbezogen haben, um negative externe Effekte zu reduzieren und positive externe Effekte nicht nur für die Aktionäre, sondern für alle Interessengruppen zu verstärken. Der Anteil der Investitionen des Fonds in Emittenten, bei denen die Vergütung an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt ist, muss den des Anlageuniversums übersteigen.

Die Abdeckung durch Analysen oder nicht-finanzielle Ratings bezieht sich auf mindestens 90% des Portfolios abzüglich der Barmittel, die aus aufsichtsrechtlichen oder gesetzlichen Gründen gehalten werden.

o Methodik zur Ermittlung von PAI

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Analyse eingeführt, um eine Bewertung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu erarbeiten und diese bei den Anlageentscheidungen des Fonds zu berücksichtigen (Artikel 7 der SFDR-Verordnung). Diese Analyse besteht in der Bestimmung eines „PAI-Scores“ der Emittenten, der auf den vierzehn obligatorischen Indikatoren der SFDR-Verordnung beruht (z. B. CO₂-Bilanz, Anteil des Verbrauchs und der Produktion nicht erneuerbarer Energien, geschlechtsspezifisches Lohngefälle, ...). Hierfür verwendet die Verwaltungsgesellschaft die Daten von MSCI ESG Research zu jedem dieser vierzehn obligatorischen Indikatoren. Die PAI-Indikatoren, die aus numerischen und binären Indikatoren bestehen, werden in Punktzahlen übersetzt. Der proprietäre PAI-Score aggregiert die Scores für jeden PAI, um einen absoluten Gesamt-Score für die Unternehmen im MSCI ESG-Universum (derzeit über 8000 Unternehmen) zu erhalten. Die endgültige Punktzahl wird auf der Grundlage eines Buchstabenratings zwischen AAA und CCC ermittelt, wobei keine Anpassungen nach Sektoren vorgenommen werden.

o Methodik zur Ermittlung des ESG-Ratings

Bei der ESG-Analyse von Titeln, die für den Ansatz zur Verbesserung des ESG-Ratings zum Einsatz kommen, stützt sich Swiss Life Asset Managers France auf externes Research der Ratingagentur MSCI, die Emittenten auf den drei Ebenen Umwelt, Soziales und Governance analysiert und bewertet.

Die Analyse der privaten Emittenten beruht auf Referenzkriterien auf der Grundlage universal geltender Texte (Global Compact, Internationale Arbeitsorganisation, Menschenrechte, ISO-Normen usw.). Dieser Referenzrahmen setzt sich aus allgemeinen Kriterien für alle Emittenten und aus speziellen Kriterien für bestimmte Branchen zusammen.

Zu den Kriterien, die bewertet und im Rahmen der drei Ebenen berücksichtigt werden, zählen:

- Umwelt: Kohlenstoffintensität und Messung der CO₂-Bilanz, Klimawandel und Erschöpfung der Wasserressourcen (Versteppungsgrad und Wasserbilanz);
- Soziales: Entwicklung des Humankapitals, des Arbeitsschutzes und der Produktqualität;
- Governance: Qualität des Verwaltungsrates, Vergütungskriterien, Kapitalstruktur.

Aus dieser Analyse ergibt sich eine ESG-Endnote, die sich ausschließlich auf die Rating-Methodik von MSCI für Emittenten stützt. Demnach werden die Emittenten in Bezug auf Gruppen von Schwerpunktthemen bewertet, die ausgewählt werden, um die MSCI-ESG-Note einer Gesellschaft zu ermitteln (mindestens 3 und höchstens 7), und die sich hauptsächlich nach ihrer Zugehörigkeit zu einem Teilssektor der Klassifizierung General Industry Classification Standards (GICS) richten. Die Gruppe von Schwerpunktthemen, die zur Abbildung der Wertpapiere eines GICS-Teilssektors ausgewählt werden, richtet sich dabei in erster Linie nach einer Sensibilitätsanalyse, die MSCI im Vorfeld für alle GICS-Sektoren durchführt. Darüber hinaus werden die Schwerpunktthemen des Bereichs Governance auf alle bewerteten Gesellschaften unabhängig von ihrer Branche angewandt.

Bei jedem relevanten Schwerpunktthema bewertet MSCI zwei komplementäre Aspekte:

- Das Risikopotenzial: MSCI misst, inwieweit die Geschäftstätigkeiten eines bestimmten Unternehmens dem Risiko eines Schwerpunktthemas ausgesetzt sind, indem die Agentur sein Risiko je Branche (SIC-Klassifizierung) betrachtet und eventuell die geografische Verteilung berücksichtigt.
- Das Risikomanagement eines privatwirtschaftlichen Emittenten fließt ebenfalls in die Ermittlung seiner ESG-Note ein. Dazu werden Kennzahlen für die Risikominderungsstrategie und für die Erfolgskontrolle dieser Maßnahmen betrachtet.

o Methodische Grenzen nicht-finanzieller Ansätze

Methodische Grenzen im Zusammenhang mit der Verwaltungsgesellschaft (PAI):

- Der PAI-Score wird nicht nach Sektoren angepasst und kann daher erhebliche Verzerrungen erzeugen, indem er bestimmte Sektoren bevorzugt oder benachteiligt.
- Einige zugrunde liegende Daten sind nicht verfügbar, so dass nicht alle Emittenten mit demselben anfänglichen Informationsstand bewertet werden.

Methodische Grenzen im Zusammenhang mit den MSCI ESG-Daten:

Bei der Ermittlung der nicht-finanziellen Qualität der Titel im Portfolio stützt sich der Fonds auf die von MSCI entwickelte ESG-Methodik und insbesondere auf die ESG-Gesamtnote, die sich durch dieses Modell ergibt. Somit entsprechen die wesentlichen methodischen Grenzen der nicht-finanziellen Strategie des Fonds jenen, auf die MSCI bei der Erarbeitung seines ESG-Bewertungsmodells stößt. Verschiedene Grenzen sind zu nennen:

- Problem der fehlenden oder lückenhaften Veröffentlichung von Informationen durch bestimmte Unternehmen (zum Beispiel zu ihrer Fähigkeit im Umgang mit ihren ESG-Risiken), die in das ESG-Bewertungsmodell von MSCI einfließen: MSCI mindert

dieses Problem, indem es für sein Bewertungsmodell alternative, firmenexterne Datenquellen heranzieht;

- Problem im Zusammenhang mit der Menge und Qualität der von MSCI zu verarbeitenden ESG-Daten (ununterbrochener, umfangreicher Informationsfluss, der in das ESG-Bewertungsmodell von MSCI einfließen muss): MSCI mindert dieses Problem, indem es künstliche Intelligenz und zahlreiche Analysten einsetzt, die die Rohdaten zu relevanten Informationen verarbeiten;
- Problem im Zusammenhang mit der Ermittlung der für die ESG-Analyse des Modells von MSCI relevanten Informationen und Faktoren, das jedoch für jeden Sektor (und mitunter für jedes Unternehmen) bearbeitet wird, bevor das Modell von MSCI zum Einsatz kommt: MSCI verwendet einen quantitativen Ansatz, der durch die Expertise jedes Branchenspezialisten und durch die Rückmeldungen der Anleger geprüft wird, um für einen bestimmten Sektor (oder gegebenenfalls ein bestimmtes Unternehmen) die relevantesten ESG-Faktoren zu ermitteln.

Darüber hinaus können sich die OGA, die lediglich ergänzend gehalten werden und ein SRI- oder gleichwertiges Label besitzen müssen, auf unterschiedliche Ansätze oder Kriterien stützen. Es können somit Unterschiede zwischen den durch Swiss Life Asset Managers France und den durch die Verwaltungsgesellschaften der ausgewählten externen OGA angewandten nicht-finanziellen Ansätzen bestehen. Die Verwaltungsgesellschaft wird in jedem Fall bevorzugt OGA auswählen, deren SRI-Ansatz mit ihrer eigenen Philosophie vereinbar ist.

In die Zusammensetzung des Vermögens eingehende Vermögenswerte (ausgenommen eingebettete Derivate)

- Aktien

Mindestens 75% seines Nettovermögens des Fonds sind in Titeln aus den Ländern der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich, der Schweiz und Norwegen angelegt, die aus allen Wirtschaftszweigen stammen und keinen geografischen Schwerpunkt haben. Außerdem kann der Fonds bis zu 20% in Wertpapieren aus anderen Ländern (vor allem der Regionen Nordamerika, Asien und Afrika), die überwiegend von Unternehmen mit mittlerer (d. h. zwischen 1 und 5 Milliarden Euro) und großer Marktkapitalisierung (über 5 Milliarden Euro) stammen, sowie in mit Aktien vergleichbaren Titeln angelegt sein. Es gelten keine Sektorbeschränkungen. Die Anlage in Titeln mit geringer Marktkapitalisierung (unter 1 Milliarde Euro) ist auf 10% des Nettovermögens des Fonds beschränkt.

Die Höhe des Engagements im Aktienrisiko (Aktien, Aktien-OGA, Derivate) liegt zu keiner Zeit unter 75% und zu keiner Zeit über 140%. Es wird sich in der Regel nahe 100% bewegen.

Das Engagement im Wechselkursrisiko ist auf maximal 100% des Nettovermögens des Fonds begrenzt.

- Zinsinstrumente

Zur Verwaltung seiner Barmittel kann der Fonds bis zu 10% seines Nettovermögens in Forderungspapieren / NEU CP – Negotiable European Commercial Paper halten (frühere Bezeichnung: Einlagenzertifikate, Geldmarktpapiere, Euro CP, Staatsanleihen (BTF, BTAN), mittelfristig handelbare Papiere bzw. NEU MTN – Negotiable European Medium Term Note (früher mit BMTN bezeichnet), deren durchschnittliche Laufzeit unter drei Monaten liegt.

Das Engagement im Zinsrisiko ist auf maximal 10% des Nettovermögens des Fonds begrenzt.

- OGAW (einschließlich ETF) und AIF

Um seine Barmittel zu verwalten und sein Anlageziel zu erreichen, kann der FCP bis zu 10% seines Nettovermögens in OGAW französischen Rechts oder europäische OGAW (die ihrerseits weniger als 10% ihres Nettovermögens in Anteilen oder Aktien von OGAW, AIF oder Investmentfonds ausländischen Rechts halten), einschließlich ETF, investieren.

Bei den ETF kann es sich um einfache Tracker mit oder ohne Hebeleffekt in Form von OGAW handeln.

Diese OGAW oder AIF können von Swiss Life Asset Managers France oder einer Gesellschaft der Swiss Life-Gruppe verwaltet werden.

Derivate:

Art der betreffenden Märkte:

- geregelte Märkte: ja
- organisierte Märkte: ja
- OTC-Märkte: ja

Risiken, bei denen der Fondsmanager intervenieren kann:

- Aktienrisiko: ja
- Zinsrisiko: ja
- Wechselkursrisiko: ja
- Kreditrisiko: nein

Art der Maßnahmen, wobei sich sämtliche Transaktionen auf die Verwirklichung des Anlageziels beschränken müssen:

- Absicherung: ja
- Engagement: ja
- Arbitrage: nein

Art der verwendeten Instrumente:

- Futures: ja
- Optionen: ja
- Swaps: ja (Devisenswaps)
- Terminswaps: ja
- Kreditderivate: nein

Strategie bei der Nutzung von Derivaten zur Erreichung des Anlageziels:

Wenn ein Rückgang des Index MSCI Europe oder anderer europäischer Indizes zu erwarten ist, kann der Portfolioverwalter Futures oder Optionen auf den Index MSCI Europe Minimum Volatility oder auf andere europäische Indizes nutzen, um das Engagement auf 75% zu bringen; rechnet er mit einem Anstieg des Index MSCI Europe Minimum Volatility oder anderer europäischer Indizes, kann das zeitweilige Engagement auf bis zu maximal 140% angehoben werden.

Diese Instrumente werden bis zu einer Grenze von maximal 100% des Fondsvermögens auf diskretionäre Weise eingesetzt, um das Portfolio gemäß dem Anlageziel gegen das Aktienrisiko abzusichern bzw. dem Aktienrisiko auszusetzen.

Das Engagement im Aktienrisiko, einschließlich Derivaten, liegt zwischen 75% und 140%. Es bewegt sich in der Regel bei etwa 100% ohne Hebeleffekt.

Der Einsatz von Derivaten ermöglicht es, das Engagement des Fonds im Aktienrisiko mit der Anlagepolitik in Einklang zu bringen, sei es in Form einer (teilweisen oder vollständigen) Absicherung oder in Form eines zeitweiligen Engagements.

Der Einsatz von Devisenderivaten ermöglicht eine Absicherung des Wechselkursrisikos gegenüber dem Euro auf diskretionärer Basis. Der Fonds kann mit bis zu 100% seines Nettovermögens dem Wechselkursrisiko ausgesetzt sein.

Titel mit eingebetteten Derivaten:

Keine.

Einlagen:

Zur Verwaltung seiner liquiden Mittel kann der Fonds innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen Einlagen mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten bei einem Kreditinstitut tätigen, das seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der EWG oder des EWR oder in einem als gleichwertig angesehenen Staat hat.

Barkredite:

Barkredite sind im Portfolio nicht zulässig. Hiervon abweichend kann der Fonds allerdings nach geltenden Vorschriften vorübergehend Barkredite bis zu einer Höhe von 10% des Nettovermögens aufnehmen.

Befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren:

- Art der herangezogenen Transaktionen:

Der Fonds kann Wertpapierleihgeschäfte abschließen.

Befristete Verkäufe von Wertpapieren können mit Marktkontrahenten abgeschlossen werden.

- Arten von Vermögenswerten, die Gegenstand von befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren sein können:

Im Portfolio des Fonds entsprechend seiner Anlagepolitik zugelassene Finanzinstrumente, ausgenommen Anteile und Aktien von OGAW.

- Art der Maßnahmen, wobei sich sämtliche Transaktionen auf die Verwirklichung des Anlageziels beschränken müssen:

Wertpapierleihgeschäfte dienen dazu, das Anlageziel zu erfüllen und/oder die Erträge des Fonds zu optimieren.

- Beabsichtigter und zulässiger Nutzungsumfang:

Art der Geschäfte	Umgekehrte Pensionsgeschäfte	Pensionsgeschäfte	Verleih von Wertpapieren	Entleihe von Wertpapieren
Maximaler Anteil am Nettovermögen	0%	0%	30%	30%
Erwarteter Anteil am Nettovermögen	0%	0%	25%	25%

Die Durchführung dieser Geschäfte mit Gesellschaften, die mit der Swiss Life-Gruppe verbunden sind, kann das Risiko eines Interessenkonflikts bergen.

Befristete Käufe oder Verkäufe von Wertpapieren erfolgen nach den Marktbedingungen und in den von den geltenden Vorschriften vorgegebenen Grenzen. Im Rahmen der Durchführung von Transaktionen mit OTC-Finanzderivaten und von befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren kann der Investmentfonds finanzielle Sicherheiten („Sicherheiten“) erhalten/zahlen, deren Funktionsweise und Merkmale im Abschnitt „Verwaltung finanzieller Garantien“ dargestellt sind.

Ergänzende Informationen finden sich im Abschnitt „Provisionen und Gebühren“.

Finanzielle Garantien:

Der FCP kann die finanziellen Garantien (Sicherheiten genannt) im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit OTC-Derivaten erhalten.

In dieser Hinsicht erfüllt jede erhaltene finanzielle Garantie die anwendbaren Rechtsvorschriften, insbesondere folgende Punkte:

- die finanzielle Garantie wird in Form von Barwerten oder Finanzinstrumenten gegeben; Die infrage kommenden Finanzinstrumente sind insbesondere die vom OGAW gemäß seiner Anlagepolitik zugelassenen;
- die Kriterien im Hinblick auf Liquidität, Bewertung, Bonität des Emittenten, Korrelation und Diversifizierung.

Die Bewertung der finanziellen Garantie erfolgt zum Marktpreis (Mark to market), und bei Überschreitung der mit den Gegenparteien festgelegten Schwellenwerte werden Nachschussforderungen gestellt.

Die als finanzielle Garantie erhaltenen Finanzinstrumente können Gegenstand eines Abschlags sein.

Die zulässigen Garantien hinsichtlich der Art der Vermögenswerte, des Emittenten, der Fälligkeit, der Liquidität sowie die Diversifizierung der Garantien und die Richtlinien bezüglich der Korrelation sind in der Politik für die Verwaltung finanzieller Garantien ausführlich beschrieben.

Finanzielle Garantien, die nicht in Form von Bargeld geleistet werden, dürfen weder verkauft, wiederangelegt noch verpfändet werden.

Finanzielle Garantien, die in Form von Barwerten entgegengenommen werden, können gemäß dem Standpunkt Nr. 2013-06 der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (AMF) wiederangelegt werden. Erhaltenes Bargeld kann im Depot hinterlegt, in hochwertigen Staatsanleihen angelegt und/oder kurzfristig in Organismen für gemeinsame Geldanlagen angelegt werden.

Kontrahenten, die für diese Geschäfte infrage kommen, sind erstklassige Finanzinstitute (langfristiges Bonitätsrating von mindestens A- oder eine von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig betrachtete Bewertung), die ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU und/oder der OECD haben. Die Gegenparteien müssen ein langfristiges Bonitätsrating von mindestens A- oder eine von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig betrachtete Bewertung haben.

Risikoprofil:

Ihr Geld wird in Finanzinstrumenten angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente sind den Entwicklungen und Unwägbarkeiten der Märkte ausgesetzt.

Durch die Anlagen des FCP kann der Anleger folgenden Risiken ausgesetzt werden:

- Aktienrisiko:

Der Anleger ist im Wesentlichen den spezifischen Risiken des Aktienmarktes ausgesetzt, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Fonds in der Regel zu 100% in dieser Anlageklasse engagiert ist (maximal 140%).

Kursverluste am Aktienmarkt können einen erheblichen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen. Im Falle eines Rückgangs der Aktienmärkte und einer Übergewichtung des Fonds kann der Nettoinventarwert schneller und stärker fallen.

Das Engagement in Unternehmen mit geringer und mittlerer Marktkapitalisierung (von unter 2 bzw. 10 Mrd. EUR für US-Aktien und 1 bzw. 5 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien) kann maximal 100% des Nettovermögens betragen und kann zu einem stärkeren und schnelleren Absinken des Nettoinventarwerts führen.

- Kapitalverlustrisiko:

Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass es keine Garantie für sein Kapital gibt und es ihm mitunter nicht vollständig zurückgezahlt werden kann.

- Zinsrisiko:

Das Zinsrisiko ist das Risiko eines Rückgangs von Zinsinstrumenten, das sich aus Schwankungen der Zinssätze ergibt. In einer Phase stark steigender Zinssätze kann der Nettoinventarwert des Fonds fallen. Das Zinsrisiko ist jedoch marginal, da die Nutzung von Zinsinstrumenten – Papiere mit kurzer Fälligkeit und einer Duration nahe Null – auf das Liquiditätsmanagement des Fonds beschränkt ist.

- Kreditrisiko:

Dieses Risiko betrifft den Rückgang der Bewertung von Anleihen und handelbaren Forderungspapieren im Fall einer Verschlechterung der Beurteilung der Bonität des Emittenten durch den Markt. Der Wert der Instrumente kann sinken, und im Fall einer Zahlungsunfähigkeit des Emittenten kann ein Titel seinen Wert komplett verlieren. In der Folge kann der Nettoinventarwert der Anteile sinken. Dieses Risiko ist jedoch vernachlässigbar, weil es sich auf die Verwaltung der Barmittel des Fonds beschränkt, der weiterhin einem geringen Kreditrisiko ausgesetzt ist und dessen Engagement auf 10% begrenzt ist.

- Liquiditätsrisiko:

Dieses Risiko bezieht sich auf die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit, im Portfolio gehaltene Papiere aufgrund der begrenzten Größe des Marktes oder des fehlenden Volumens auf dem Markt, auf dem diese Papiere üblicherweise gehandelt werden, zu gegebener Zeit und zum Bewertungspreis des Portfolios zu veräußern. Wenn diese Risiken eintreten, kann das dazu führen, dass der Nettoinventarwert des zugrunde liegenden OGAW sinkt. Die Verwaltungsgesellschaft richtet unter Einhaltung der

geltenden Bestimmungen Verfahren für das Liquiditätsmanagement ein, um die Anteilhaber zu schützen und die Integrität der Märkte zu wahren.

- Wechselkursrisiko

Der FCP ist durch den Erwerb von Titeln, die auf eine andere Währung als den Euro lauten und die nicht gegen das Wechselkursrisiko abgesichert sind, dem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Das Wechselkursrisiko ist das Risiko, dass die Anlagewährungen im Verhältnis zur Referenzwährung des Portfolios sinken. Die Währungsschwankung im Verhältnis zur Referenzwährung kann zu einem Absinken des Wertes dieser Instrumente und damit zu einem Absinken des Nettoinventarwerts des FCP führen. Das Nettovermögen ist zu maximal 0 bis 100% dem Wechselkursrisiko ausgesetzt.

- Modellrisiko:

Die Verwaltung des FCP beruht auf der Ausarbeitung eines systematischen Modells, mit dem sich Signale auf der Basis statistischer Ergebnisse aus der Vergangenheit ermitteln lassen. Es besteht das Risiko, dass das Modell nicht effizient ist, da es keine Garantie dafür gibt, dass sich Marktsituationen der Vergangenheit in der Zukunft wiederholen.

- Performancerisiko:

Die Wertentwicklung des FCP kann hinter jener seines Referenzindex zurückbleiben.

- Operationelles Risiko:

Das operationelle Risiko ist das Verlustrisiko für die verwalteten gemeinsamen Anlagen oder Einzelportfolios infolge der Ungeeignetheit von internen Prozessen und von Fehlern von Personen und Systemen der Verwaltungsgesellschaft oder infolge von externen Ereignissen.

- Gegenparteirisiko:

Dieses Risiko ist mit dem Ausfall einer Gegenpartei auf dem Markt verbunden, mit der ein Vertrag über Terminfinanzinstrumente geschlossen wurde. In einem solchen Fall könnte die zahlungsunfähige Gegenpartei ihren Verpflichtungen gegenüber dem Fonds nicht nachkommen. Ein solches Ereignis hat einen negativen Einfluss auf den Nettoinventarwert des Fonds. Dieses Risiko kann mitunter nicht durch die in Form von Sicherheiten oder Margin Calls erhaltenen finanziellen Garantien ausgeglichen werden.

- Risiko in Verbindung mit Geschäften auf den Märkten für Finanztermingeschäfte und bedingte Finanzinstrumente, mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften und mit der Verwaltung finanzieller Garantien

Der Fonds kann Finanztermingeschäfte abschließen. Die Kursschwankungen des Basiswerts können je nach den eingegangenen Positionen einen unterschiedlichen Einfluss auf den Nettoinventarwert des Fonds haben: Die Kaufpositionen belasten den Nettoinventarwert bei einem Kursrückgang des Basiswerts und die Verkaufpositionen im Falle eines Anstiegs desselben. Der Fonds kann auch Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abschließen.

Der Rückgriff auf diese Instrumente und Geschäfte kann Risiken für den Fonds mit sich bringen wie etwa:

- (i) das Gegenparteirisiko (wie oben beschrieben);
- (ii) das rechtliche Risiko (insbesondere in Verbindung mit Verträgen, die mit Gegenparteien abgeschlossen werden);
- (iii) das Verwahrerisiko (das Risiko des Verlusts von hinterlegten Vermögenswerten aufgrund von Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerischem Handeln der Verwahrstelle);
- (iv) das operationelle Risiko (Verlustrisiko für die verwalteten gemeinsamen Anlagen oder Einzelportfolios infolge der Ungeeignetheit von internen Prozessen und von Fehlern von Personen und Systemen der Verwaltungsgesellschaft oder infolge von externen Ereignissen, einschließlich des rechtlichen Risikos und des Dokumentationsrisikos sowie des Risikos, das sich aus den für Rechnung der gemeinsamen Anlagen oder der Einzelportfolios angewendeten Verhandlungs-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren ergibt);
- (v) das Liquiditätsrisiko (das heißt das Risiko, das sich aus der Schwierigkeit ergibt, ein Wertpapier oder eine Transaktion bei fehlenden Käufern, Verkäufern oder Gegenparteien zu kaufen, zu verkaufen oder zu bewerten), und gegebenenfalls
- (vi) die Risiken in Verbindung mit der Weiterverwendung der Garantien (das heißt vor allem das Risiko, dass die vom Fonds übergebenen finanziellen Garantien ihm nicht zurückgegeben werden, beispielsweise infolge des Ausfalls der Gegenpartei);
- (vii) das Risiko der Übergewichtung (die Verwendung von Derivaten kann Veränderungen der Märkte, an denen der Fondsmanager investiert, verstärken, wodurch der Nettoinventarwert stärker und schneller sinken kann als jener der Märkte).

- Risiko in Verbindung mit Anlagen in Aktien von Unternehmen kleiner oder mittlerer Marktkapitalisierung:

Aufgrund ihrer besonderen Merkmale können diese Aktien mit Risiken für die Anleger verbunden sein, insbesondere einem Liquiditätsrisiko aufgrund der ggf. geringen Größe ihres Marktes. Ihre Kurse können daher schneller und stärker sinken als diejenigen von Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung. Folglich könnte sich der Nettoinventarwert des Fonds ebenso entwickeln und drastischer sinken als bei einer vergleichbaren Anlage in Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung. Es wird darauf hingewiesen, dass das Engagement des Fonds in dieser Art von Aktien 10% nicht überschreiten wird. Um sie zu identifizieren, werden folgende Grenzwerte für die Marktkapitalisierung verwendet:

- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von weniger als 2 Mrd. EUR für US-Aktien und 1 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien werden als Aktien mit geringer Marktkapitalisierung eingestuft;

- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 2 Mrd. EUR für US-Aktien und 1 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien, aber weniger als 10 Mrd. EUR für US-Aktien und 5 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien, werden als Aktien mit mittlerer Marktkapitalisierung eingestuft;
- Aktien mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 10 Mrd. EUR für US-Aktien und 5 Mrd. EUR für Nicht-US-Aktien werden als Aktien mit hoher Marktkapitalisierung identifiziert.

- Risiko in Verbindung mit diskretionärer Verwaltung:

Der diskretionäre Verwaltungsstil des Fonds beruht auf der Prognose der Entwicklung der verschiedenen Märkte und/oder auf der Titelauswahl. Es besteht das Risiko, dass das Portfolio nicht zu jedem Zeitpunkt an den Märkten oder in den Werten mit der besten Wertentwicklung investiert ist. Die Wertentwicklung des Fonds kann demnach geringer sein als das Anlageziel, und sein Nettoinventarwert kann eine negative Wertentwicklung aufweisen.

- Nachhaltigkeitsrisiko:

Der Fonds berücksichtigt in seinem Anlageentscheidungsprozess Nachhaltigkeitsrisiken. Ein Nachhaltigkeitsrisiko ist ein Ereignis oder eine Situation im Bereich Umwelt, Soziales oder Governance, das/die, wenn es/sie eintritt, wesentliche reelle oder potenzielle negative Auswirkungen auf den Wert der Anlage haben kann. Ein Emittent, dessen Tätigkeiten einen oder mehrere Nachhaltigkeitsfaktoren ernsthaft beeinträchtigen, ist einem Reputations- und Marktrisiko ausgesetzt, das negative Auswirkungen auf die von ihm ausgegebenen und vom Fonds gehaltenen Finanzinstrumente haben könnte. Eine solche Risikoposition könnte daher einen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds nach sich ziehen.

- Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Methoden zur Bewertung der nicht-finanziellen Qualität von Wertpapieren:

Bei der Ermittlung der nicht-finanziellen Qualität der Titel im Portfolio stützt sich der Fonds ausschließlich auf die von einem externen Dienstleister (MSCI) entwickelte ESG-Methodik oder eine intern entwickelte Methode für die PAI. Die Grenzen dieser Methoden werden im Kapitel „Anlagestrategie“ beschrieben. Ihre Ergebnisse können deutlich von denjenigen anderer Ratingagenturen oder Methoden abweichen, da jede Agentur auf ein eigenes Modell zurückgreift und sich die Methoden unterscheiden.

- Risiko in Verbindung mit der Anwendung des Swing-Pricing-Mechanismus:

Aufgrund der Anwendung des Swing-Pricing-Mechanismus spiegelt die Volatilität des Nettoinventarwerts des Fonds unter Umständen nicht nur die Volatilität der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere wider. Tatsächlich wird der Nettoinventarwert an jedem Berechnungstag, der von der Überschreitung des von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Schwellenwerts betroffen ist, nach oben oder unten angepasst. Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)

Garantie oder Schutz - Richtlinie zur fairen Behandlung:

- Garantie oder Schutz:

Es wird darauf hingewiesen, dass weder der investierte Betrag noch das Leistungsniveau Gegenstand einer Garantie oder eines Schutzes sind. Daher kann es sein, dass der ursprünglich investierte Betrag nicht vollständig zurückerstattet werden kann.

- Politik der fairen Behandlung von Anlegern:

Die Verwaltungsgesellschaft gewährleistet eine faire Behandlung aller Inhaber einer bestimmten Anteilsklasse des Fonds. Die Zeichnungs- und Rücknahmemodalitäten sowie der Zugang zu Informationen über den Fonds sind für alle Anteilinhaber des Fonds ähnlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann sich jedoch veranlasst sehen, Anlegern, die der Aufsicht der ACPR, der Autorité des marchés financiers oder gleichwertiger europäischer Behörden unterliegen, die Zusammensetzung des Portfolios des OGAW zum Zwecke der Berechnung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen (z.B. in Verbindung mit der Richtlinie 2009/138/EG - Solvabilität 2) unter den Bedingungen und Modalitäten, die in den Vorschriften vorgesehen sind, zu übermitteln. Dieses übermittelte Element beeinträchtigt nicht die Rechte der anderen Anteilinhaber, da sich diese Anleger verpflichtet haben, die in der AMF-Position 2004-07 genannten Grundsätze einzuhalten.

Mögliche Zeichner und typisches Anlegerprofil:

- Mögliche Zeichner:

- **C-Anteile:** alle Zeichner – insbesondere natürliche Personen.
- **D-Anteile:** alle Zeichner – insbesondere natürliche Personen.
- **I-Anteile:** Alle Zeichner, insbesondere für institutionelle Anleger.
- **F-Anteile:** für Anleger, die über Vertriebsgesellschaften oder Vermittler zeichnen, welche (i) nationalen Rechtsvorschriften unterliegen, die jegliche Retrozession an die Vertriebsgesellschaften untersagen, oder (ii) eine unabhängige Beratungsdienstleistung im Sinne der europäischen Richtlinie MiFID 2 anbieten oder (iii) eine Dienstleistung zur Portfolioverwaltung auf Einzelkundenbasis im Rahmen eines Mandats anbieten.

Die Anteile des Fonds stehen Anlegern mit dem Status einer „US-Person“ nicht offen.

Definition des Begriffs „US-Person“:

Eine „US-Person“ ist definiert als jede Person der Vereinigten Staaten im Sinne der Vorschrift 902 der Regulation S des Securities

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Act von 1933 („Gesetz über Wertpapiere“), wobei die Definition dieses Begriffs durch Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder juristische bzw. behördliche Auslegungen geändert werden kann.

So bezeichnet der Begriff „US-Person“ unter anderem:

- jede natürliche Person, die in den Vereinigten Staaten ansässig ist;
- jede juristische Person oder jedes Unternehmen, die bzw. das gemäß den amerikanischen Rechtsvorschriften organisiert oder registriert ist;
- jeden Nachlass (oder „Trust“, dessen Vollstrecker oder Verwalter eine US-Person (US-amerikanische Person) ist);
- jede Treuhänderschaft, bei der einer der Treuhänder ein US-Person Trustee oder eine „US-Person“ ist;
- jede Agentur oder Zweigstelle einer nicht amerikanischen juristischen Person, die sich in den Vereinigten Staaten von Amerika befindet;
- jedes Konto, das von einem Finanzintermediär oder jedem anderen zugelassenen Vertreter, der in den Vereinigten Staaten von Amerika gegründet wurde oder (bei natürlichen Personen) dort seinen Wohnsitz hat, nicht diskretionär verwaltet wird (und das kein Nachlass und keine Treuhänderschaft ist);
- jedes Konto, das von einem Finanzintermediär oder jedem anderen zugelassenen Vertreter, der in den Vereinigten Staaten von Amerika gegründet wurde oder (bei natürlichen Personen) dort seinen Wohnsitz hat, diskretionär oder ähnlich verwaltet wird (und das kein Nachlass und keine Treuhänderschaft ist); und
- jede juristische Person oder Gesellschaft, sofern sie (i) gemäß den Gesetzen eines anderen Landes als den Vereinigten Staaten von Amerika organisiert ist oder gegründet wurde und (ii) von einer US-Person im Wesentlichen mit dem Ziel errichtet wurde, in Titel zu investieren, die nicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung registriert sind, es sei denn, sie wurde von „zugelassenen Anlegern“ gemäß der Definition des Begriffs in der „Vorschrift 501(a)“ des Act von 1933 in seiner geänderten Fassung organisiert oder registriert und wird von diesen gehalten, wobei diese zugelassenen Anleger keine natürlichen Personen, Nachlässe oder Trusts sein dürfen.

Für den Verkauf an Personen, die russische Staatsbürger sind oder ihren Wohnsitz in diesem Land haben, geltende Einschränkungen:

Aufgrund der Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und der Verordnung Nr. 398/2022 vom 9. März 2022 ist die Zeichnung von Anteilen/Aktien dieses Fonds für alle russischen oder belarussischen Staatsbürger, jede natürliche Person mit Wohnsitz in Russland oder Belarus oder jede juristische Person, jedes Unternehmen oder jede Organisation mit Sitz in Russland oder Belarus untersagt; ausgenommen hiervon sind Staatsbürger eines Mitgliedstaats und natürliche Personen, die über eine befristete oder unbefristete Aufenthaltsgenehmigung in einem Mitgliedstaat verfügen.

- Typisches Anlegerprofil:

Dieser Fonds wendet sich an Anleger, die ein Engagement in den Risiken der Märkte für europäische Aktien wünschen.

Welche Summe vernünftigerweise in den FCP investiert wird, hängt von der persönlichen Situation des Anlegers ab. Bei der Ermittlung dieser Summe muss der Anleger sein persönliches Vermögen, seine Bereitschaft, Risiken einzugehen, und seinen Anlagehorizont berücksichtigen.

Es empfiehlt sich, seine Anlagen ausreichend zu streuen, um sie nicht nur den Risiken dieses FCP auszusetzen.

- Empfohlene Anlagedauer: 5 Jahre.

Hinweise zur steuerlichen Behandlung:

Der FCP unterliegt nicht der Körperschaftsteuer. Nach dem Transparenzprinzip geht die Steuerverwaltung davon aus, dass der Inhaber einen Bruchteil der im Fonds gehaltenen Finanzinstrumente und Barmittel direkt besitzt.

Die steuerliche Behandlung von Ausschüttungen des OGAW und/oder von Gewinnen, die der Anteilinhaber realisiert, hängt von den geltenden Bestimmungen im Wohnsitzland des Anteilinhabers ab und richtet sich nach den auf seine Situation anwendbaren Vorschriften (natürliche Person, der Körperschaftsteuer unterliegende juristische Person, andere Fälle usw.). Für Anteilinhaber mit Wohnsitz in Frankreich sind die anwendbaren Vorschriften im französischen allgemeinen Steuergesetzbuch (Code Général des Impôts) geregelt.

Grundsätzlich sind Anteilinhaber des FCP aufgefordert, sich bei ihrem Steuerberater oder üblichen Kundenbetreuer nach den für ihre jeweilige Situation geltenden steuerlichen Vorschriften zu erkundigen.

- Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen (Common Reporting Standard, CRS):

Die Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 über den automatischen Austausch von Bank- und Finanzinformationen ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Diese Richtlinie schreibt insbesondere Verwaltungsgesellschaften und OGA eine systematische Übermittlung von Kundendaten vor.

Um den Anforderungen des automatischen Informationsaustausches im Bereich der Besteuerung und insbesondere den Bestimmungen des Artikels 1649 AC des allgemeinen Steuergesetzbuchs (Code Général des Impôts) zu genügen, müssen die Anteilinhaber dem OGA, der Verwaltungsgesellschaft oder ihrem Bevollmächtigten bestimmte Auskünfte über die Identität ihrer Person, ihre mittelbaren oder unmittelbaren Begünstigten, die Endbegünstigten und die sie beherrschenden Personen

erteilen. Diese Liste ist nicht vollständig, und unter Umständen sind weitere Informationen über die steuerliche Situation der Anteilinhaber vorzulegen.

Der Anteilinhaber hat jedem Ersuchen der Verwaltungsgesellschaft auf Vorlage dieser Informationen Folge zu leisten, damit die Verwaltungsgesellschaft und der OGA ihren gesetzlichen Meldepflichten nachkommen können. Diese Daten dürfen an die französischen Steuerbehörden weitergegeben und von diesen an ausländische Steuerbehörden übermittelt werden.

- Informationen zur nachhaltigen Finanzierung:

Der Fonds verfügt über das SRI-Label (Referenzrahmen des französischen SRI-Labels, das am 23. Juli 2020 veröffentlicht wurde).

o Hinzufügung von nachhaltigkeitsbezogenen Informationen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR-Verordnung“, gemeinhin als „Offenlegungsverordnung“ bezeichnet):

Der Fonds bewirbt Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) im Sinne von Artikel 8 der SFDR-Verordnung, wie in der Anlagestrategie festgelegt, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel im Sinne von Artikel 9 der SFDR-Verordnung.

Der Fonds berücksichtigt die in seiner Anlagestrategie definierten Nachhaltigkeitsrisiken.

Als Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt Swiss Life Asset Managers France die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen im Hinblick auf die Nachhaltigkeit (PAI) (Transparenz – Nachhaltigkeit (www.swisslife-am.com)) gemäß der SFDR-Verordnung (Artikel 4, Paragraph 1, Punkt a).

Gemäß Artikel 7 der SFDR-Verordnung berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft ebenso die wichtigsten negativen Auswirkungen bei ihren Anlageentscheidungen auf Ebene des Fonds. Die Informationen über die Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf Ebene des Fonds sind in Anhang 3 des vorliegenden Verkaufsprospekts mit den in Artikel 8 der SFDR-Verordnung vorgesehenen vorvertraglichen Informationen für Finanzprodukte veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie im Jahresbericht des Fonds und im Anhang mit vorvertraglichen Informationen zu den in Artikel 8 der SFDR-Verordnung genannten Finanzprodukten, der diesem Verkaufsprospekt beigelegt ist.

o Informationen zur Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (sog. „Taxonomie-Verordnung“):

Die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (sog. „Taxonomie-Verordnung“) identifiziert wirtschaftliche Aktivitäten, die aus ökologischer Sicht als nachhaltig gelten, anhand ihres Beitrags zu sechs zentralen Umweltzielen:

- Klimaschutz,
- Anpassung an den Klimawandel,
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen,
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (Abfallvermeidung und -recycling),
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung,
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme.

Um als nachhaltig zu gelten, muss eine wirtschaftliche Aktivität nachweisen, dass sie wesentlich zur Erreichung eines der sechs Ziele beiträgt und gleichzeitig keinem der anderen fünf Ziele schadet (sog. DNSH-Prinzip („Do No Significant Harm“) bzw. Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“). Damit eine Aktivität als im Einklang mit der Taxonomie-Verordnung gilt, muss sie auch die durch internationales Recht garantierten Menschen- und Sozialrechte einhalten.

Die Kriterien der Europäischen Union in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten werden von den zugrunde liegenden Anlagen dieses Fonds nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie in Anhang 3 dieses Verkaufsprospekts, der gemäß der SFDR-Verordnung und der Taxonomie-Verordnung erstellt wurde.

Weitere Details sowie der ausführliche Fondsprospekt sind auf einfache Anfrage bei der Fondsverwaltungsgesellschaft erhältlich.

- Der Nettoinventarwert ist bei der Verwaltungsgesellschaft, beim Verwahrer und auf der folgenden Website verfügbar: www.swisslife-am.com. Die jüngsten Jahresdokumente und periodischen Dokumente werden innerhalb einer Frist von einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Inhabers bei SWISS LIFE ASSET MANAGERS FRANCE, 153, rue Saint Honoré - 75001 Paris. Der DICI ist ebenfalls auf der Website www.swisslife-am.com verfügbar.
- Börsenaufsichtliche Genehmigung durch die AMF: 9. April 1998.
- Auflagdatum des Fonds : 21. April 1998.

Anlagepolitik

1. Wirtschaftliches Umfeld

Die Schwierigkeiten innerhalb der Lieferketten und die hohen Energiepreise, die die Inflation in den vergangenen zwei Jahren begünstigt haben, nahmen 2023 ein Ende. Die in Europa mitunter zweistelligen Inflationsraten werden als absoluter Ausnahmezustand in die Geschichtsbücher eingehen. Derzeit wird die Inflation überwiegend durch die Nachfrage angetrieben. Daher konzentrieren sich die Zentralbanken auf Lohnerhöhungen und Dienstleistungen.

2023 erwarteten viele Beobachter eine Rezession in den USA, was sich jedoch nicht bewahrheitete. Trotz Problemen wie der Bankenkrise in den USA und den geopolitischen Spannungen blieb die Weltwirtschaft solide und auch Risikoanlagen hielten dem Druck stand.

In den USA sorgte das instabile Bankensystem im März für Schlagzeilen. Die US Federal Reserve und die amerikanische Regierung mussten zwei Regionalbanken zu Hilfe eilen.

Ebenfalls im März sorgte eine Bankenrettung in der Schweiz für Aufsehen: Die Credit Suisse musste von der UBS übernommen werden. Die SNB und der Bund mussten Garantien und Liquidität bereitstellen. Der Notfall wurde durch eine die Bank betreffende Panik ausgelöst, woraufhin die Kunden umgehend große Geldsummen abzogen. Auslöser dieser Panik war ein Vertrauensverlust.

Die Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken machte sich gleich in der ersten Jahreshälfte bemerkbar und hatte Auswirkungen auf die Realwirtschaft: In der Eurozone ging der Einkaufsmanagerindex (EMI) deutlich zurück, und im dritten Quartal war diese negative Entwicklung weltweit zu verzeichnen. Der EMI für den Dienstleistungssektor sank im August unter die 50-Punkte-Marke und lag damit deutlich unter dem Wert in den USA.

Während die straffe Geldpolitik in Europa einen Konjunkturrückgang zur Folge hatte, erwies sich die US-Wirtschaft als sehr robust. Die weltweit zu beobachtende Schwäche des Fertigungssektors war in den USA deutlich weniger ausgeprägt.

Die deutsche Wirtschaft zeichnet ein insgesamt negatives Bild. Der IWF rechnet für die größte europäische Volkswirtschaft mit einem negativen Wachstum im Jahr 2023, wohingegen das Wachstum in der Eurozone insgesamt positiv ausfallen dürfte. Gleichzeitig ist Deutschland mit weiteren Herausforderungen konfrontiert: Im November erklärte das deutsche Verfassungsgericht die Überführung der 60 Milliarden Euro, die nicht für Pandemie-Bekämpfung benötigt wurden, in den Klima- und Transformationsfonds für nichtig.

Auch China stand 2023 unter starkem Druck, insbesondere aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit unter der jungen Bevölkerung, der nur langsam stattfindenden Erholung und der inzwischen eingetrübten Wachstumsaussichten. Nach Evergrande droht nun auch dem chinesischen Bauträger Country Garden seit August die Insolvenz. Der Immobiliensektor macht mehr als ein Drittel des chinesischen BIP aus.

2. Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist es, über gleitende Fünfjahreszeiträume nach Abzug der Kosten eine höhere Wertentwicklung als der Referenzindex MSCI EMU Minimum Volatility (EUR) (mit Wiederanlage der Nettodividenden) zu erzielen.

Dieses Ziel wird mit einem nicht-finanziellen Ziel kombiniert, das in der systematischen Berücksichtigung von Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) Ausdruck findet. Die Managementteams von Swiss Life Asset Managers France sind nämlich

davon überzeugt, dass eine gleichzeitige Analyse von finanziellen und nicht-finanziellen Aspekten der Emittenten eine bessere Ermittlung der mit ihnen verbundenen Risiken und Chancen sowie eine nachhaltigere Wertschöpfung ermöglicht.

Der Fonds verfügt über das SRI-Label (Referenzrahmen des französischen SRI-Labels, das am 23. Juli 2020 veröffentlicht wurde).

3. Die zehn größten Positionen zum 29. Dezember 2023: (ohne liquide Mittel, Futures)

Isin	Unternehmen/OGA	Gewichtung
CH0011075394	ZURICH INSURANCE GROUP AG	2.34%
GB00B2B0DG97	RELX PLC	2.16%
ES0173093024	REDEIA CORPORACION SA	2.15%
NL0000009082	KONINKLIJKE KPN NV	2.14%

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Isin	Unternehmen/OGA	Gewichtung
GB00B10RZP78	UNILEVER	2.13%
ES0144580Y14	IBERDROLA SA	1.98%
NL0011794037	KONINKLIJKE AHOLD DELHAIZE	1.98%
CH0012005267	NOVARTIS AG-NOM	1.92%
DK0062498333	NOVO NORDISK AS	1.81%
IT0000062072	ASSICURAZIONI GENERALI	1.78%

4. Wichtigste Portfoliobewegungen im Geschäftsjahr:

Trade Date	Value Date	ISIN	Security Name	B/S	Ccy	Payment amount PC
04/04/2023	11/04/2023	DK0060534915	NOVO NORDISK A/S-B	Sell	DKK	3 604 090,09
09/06/2023	13/06/2023	NL0000009082	KONINKLIJKE KPN NV	Buy	EUR	2 758 596,13
09/06/2023	13/06/2023	CH0011075394	ZURICH INSURANCE GROUP AG	Buy	CHF	2 690 810,39
09/06/2023	13/06/2023	GB0009895292	ASTRAZENECA PLC	Buy	GBP	2 231 861,62
04/04/2023	06/04/2023	NL0000395903	WOLTERS KLUWER	Sell	EUR	2 167 640,00
04/04/2023	06/04/2023	GB00BDR05C01	NATIONAL GRID PLC	Sell	GBP	2 068 535,58
04/04/2023	06/04/2023	ES0144580Y14	IBERDROLA SA	Sell	EUR	2 044 446,63
04/04/2023	06/04/2023	GB00BN7SWP63	GSK PLC	Buy	GBP	2 035 229,57
05/12/2023	07/12/2023	CH0038863350	NESTLE SA-REG	Sell	CHF	2 001 047,48
09/06/2023	13/06/2023	DK0060534915	NOVO NORDISK A/S-B	Buy	DKK	1 944 883,31

5. Futures-Positionen:

Keine Futures-Positionen

6. Entwicklung des OGA:

	30/12/2022	29/12/2023	Veränderung
Gesamtnettovermögen	157 663 044.020	172 143 931.040	9.18%
Anzahl der Anteile			
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility C (ISIN : FR0010074914)	147 767.025	143 291.165	-3.03%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility I (ISIN : FR0010661124)	9 838.170	9 789.400	-0.50%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility D (ISIN : FR0010074922)	96.830	69.074	-28.66%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility F (ISIN : FR0013356995)	1	1	0.00%
Nettoinventarwert			
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility C (ISIN : FR0010074914)	195.410	213.58	9.30%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility I (ISIN : FR0010661124)	13 089.250	14 457.310	10.45%

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility D (ISIN : FR0010074922)	135.020	146.420	8.44%
Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility F (ISIN : FR0013356995)	102.060	113.040	10.76%

*Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung kann im Laufe der Zeit schwanken.

7. Informationen bezüglich der geltenden Vorschriften für eine nachhaltige Finanzwirtschaft:

• Auf Fondsebene:

Die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR-Verordnung“ bzw. gemeinhin „Offenlegungsverordnung“) und die Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) sehen neue Transparenzpflichten vor, die insbesondere für Finanzprodukte gelten.

Der Fonds bewirbt Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung, verfolgt jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel im Sinne von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung. Informationen über die Berücksichtigung der vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale (einschließlich Informationen über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen) für das Geschäftsjahr sind im Anhang zum vorliegenden Bericht enthalten.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht berücksichtigen.

• Auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft:

Der entsprechend Artikel 29 des französischen Gesetzes Nr. 2019-1147 Energie Climat („LEC“) vom 8. November 2019 – umgesetzt durch Artikel L533-22-1 und D. 533-16-1 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuches – erstellte Jahresbericht wird bis zum 30. Juni 2024 auf der Website von Swiss Life Asset Managers France veröffentlicht.

Darüber hinaus ist auch die Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen von Swiss Life Asset Managers France auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die entsprechend Artikel 4 der Offenlegungsverordnung erstellt wurde, auf der Website der Verwaltungsgesellschaft verfügbar.

Weitere Informationen können der Website der Verwaltungsgesellschaft entnommen werden:

<https://fr.swisslife-am.com/fr/home/responsible-investment/documentation-esg.html>

III. IM GESCHÄFTSJAHRE AM VERKAUFSPROSPEKT VORGENOMMENE ÄNDERUNGEN

Der Verkaufsprospekt des Fonds wurde in folgenden Punkten geändert:

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Datum	Art der Änderungen	Genehmigung der AMF (ja/nein)
31.07.2023	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung des Wortlauts bezüglich der Informationen zur nachhaltigen Finanzierung (Offenlegungsverordnung und Taxonomie-Verordnung) - Änderung der Methode und der Grundlage für die Berechnung des Abdeckungsgrads der ESG-Analyse: <ul style="list-style-type: none"> • Umformulierung, die eine ESG-Analyse des gesamten Portfolios mit Ausnahme der Barmittel ermöglicht • in Bezug auf OGA, die bis zu 10% des Nettofondsvermögens darstellen können: Wegfall der Mindestquote von 90% in OGA mit SRI- oder einem vergleichbaren Label • Beschränkung des Begriffs „Barmittel“ auf Bareinlagen - Aktualisierung der Methode zur Bestimmung eines Ratings und zur Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI“) - regulatorisch bedingte Ergänzung um einen Hinweis betreffend die Gewährung von Retrozessionen im Rahmen des Fondsvertriebs - Aktualisierung der Erläuterung des Auswahlverfahrens für Vermittler - Aktualisierung des Anhangs mit vorvertraglichen Informationen zu den in Artikel 8 der Offenlegungsverordnung genannten Finanzprodukten, um ihn mit der neuen, in den RTS vom 17. Februar 2023 veröffentlichten Vorlage in Einklang zu bringen (Einfügung der Frage „Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxoniekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?“). 	Nein
15.11.2023	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung um eine Zeile „Betriebskosten und Kosten für sonstige Dienstleistungen“, die auf maximal 0,05% des Nettovermögens des Fonds festgelegt werden. Diese Kosten waren bisher in den Finanzverwaltungskosten enthalten. Ferner werden die Anteilinhaber darauf hingewiesen, dass die Verwaltungsgesellschaft im Falle einer Erhöhung der externen Verwaltungskosten der Verwaltungsgesellschaft um bis zu 0,10% pro Kalenderjahr die Anteilinhaber hierüber auf eine beliebige Art und Weise, jedoch nicht in besonderer Form informiert, wobei den Anteilinhabern in diesem Fall keine kostenlose Rücknahme ihrer Anteile angeboten wird. Die Anteilinhaber werden hierüber gemäß den Bestimmungen der Anweisung Nr. 2011-20 der französischen Finanzmarktaufsicht AMF informiert. • Änderung der von der Verwahrstelle des Fonds erhobenen Umsatzprovisionen, aus denen sich eine teilweise Erhöhung der Kosten ergibt 	Nein
21.12.2023	<ul style="list-style-type: none"> • Senkung der Aktivierungsschwelle für den Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen (Gates) von 10% auf 5% gemäß den geltenden Empfehlungen der AMF • Hinzufügung einer Methode zur Anpassung des Nettoinventarwerts samt Auslöseschwelle (Swing Pricing) gemäß den Empfehlungen der AMF 	Nein

IV. ANWENDUNG VON GATES UND/ODER SWING PRICING IM BERICHTSZEITRAUM

- Swing Pricing: Anwendung von Swing Pricing im Geschäftsjahr:

Der Swing Pricing-Mechanismus wurde im Berichtszeitraum nicht aktiviert.

- Gates: Im Geschäftsjahr vorgenommene Aktivierung von Gates:

Der Mechanismus zur Begrenzung von Rücknahmen („Gates“) wurde im Berichtszeitraum nicht aktiviert.

V. ANGABEN ZU QUELLENSTEUERN AUF AUSLÄNDISCHE WERTPAPIERE IM OGA WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Keine Einleitung eines Quellensteuerverfahrens im Geschäftsjahr 2023.

VI. SONSTIGE INFORMATIONEN (ARTIKEL 321-131 DER ALLGEMEINEN BESTIMMUNGEN DER FRANZÖSISCHEN FINANZMARKTAUFSICHT (AUTORITÉ DES MARCHÉS FINANCIERS)):

• Von Swiss Life Asset Managers France oder einem anderen Unternehmen der Swiss Life-Gruppe verwaltete und gehaltene OGA:

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Per 29.12.2023 hält der Fonds keinerlei von Swiss Life Asset Managers France oder einem anderen Unternehmen der Swiss Life-Gruppe verwalteten OGA.

• **Umsatzprovisionen:** SwissLife Banque Privée kann gemäß den im Verkaufsprospekt dargelegten Bestimmungen Umsatzprovisionen erhalten.

• **Ausübung von Stimmrechten bei den Hauptversammlungen der Aktionäre:**

Swiss Life Asset Managers France beabsichtigt, die Rechte aus Wertpapieren, die von OGA gehalten werden, bei denen Swiss Life Asset Managers France die Verwaltung gewährleistet, auszuüben, wenn die Ausübung dieser Rechte möglicherweise erheblichen Einfluss auf die Performance der OGA hat. Das Unternehmen übt sie im Interesse der Inhaber von Anteilen der OGA aus.

Swiss Life Asset Managers France übt seine Stimmrechte aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- o Das vom Fonds gehaltene Kapital des Emittenten stellt mehr als 2% des Vermögens der OGA dar
- o Das vom Fonds gehaltene Kapital des Emittenten macht mehr als 0,5% des Streubesitzes des Emittenten aus
- o Die Tagesordnung der Hauptversammlung umfasst mindestens einen Beschluss, der sich mit ökologischen oder sozialen Themen befasst.

Swiss Life Asset Managers France achtet bei der Ausübung seiner Rechte auf die Grundsätze der Corporate Governance, insbesondere im Hinblick auf die Vertretung der Rechte der Aktionäre, die Anwesenheit von unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern, die Vergütung der Führungskräfte oder die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Belangen. Um sicherzustellen, dass jeder Beschluss gründlich überprüft wird, nimmt Swiss Life Asset Managers France die Dienste des externen Dienstleisters Institutional Shareholder Services (ISS) in Anspruch, welcher Abstimmungsempfehlungen äußert. Berücksichtigt werden außerdem die Analysen des Teams „ESG Securities“ von Swiss Life Asset Managers, das überwiegend in Zürich ansässig ist. Mittels dieser Organisation ist es Swiss Life Asset Managers France möglich, die mit jedem Beschluss verbundenen ESG-Aspekte zu berücksichtigen.

Swiss Life Asset Managers France vergewissert sich der ordnungsgemäßen operationellen Ausübung der Rechte.

Im Laufe des Jahres 2023 nahm Swiss Life Asset Managers France an 204 Hauptversammlungen teil (11 davon in Frankreich), die den von Swiss Life Asset Managers France festgelegten Kriterien entsprachen. Bei 3.838 zur Abstimmung vorgelegten Beschlüssen (Frankreich 291, andere Länder 3.547) stimmte Swiss Life Asset Managers France in 3.314 Fällen (Frankreich 261, andere Länder 3053) in Übereinstimmung mit dem Management und in 524 Fällen (Frankreich 30, andere Länder 494) abweichend vom Management ab.

Swiss Life Asset Managers hat 372 Beschlüsse identifiziert, die in direktem Zusammenhang mit ökologischen und sozialen Belangen stehen (107 Beschlüsse im Zusammenhang mit der Umwelt, 200 im Zusammenhang mit sozialen Aspekten und 65 auf beide Themen abzielende Beschlüsse).

Die Abstimmungen erfolgten entsprechend den Grundsätzen der festgelegten Abstimmungspolitik, und es gab keine Situationen, in denen sich Swiss Life Asset Managers France im möglichen Interessenkonflikt mit den im Portfolio der OGA gehaltenen Gesellschaften befand.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/responsible-investment/documentation-esg.html>.

• **Politik zur Auswahl von Vermittlern (Art. 321-114 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht):**

Die Politik zur Auswahl von Vermittlern wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht (Best-in-Class- und Best-Effort-Richtlinien): <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>.

• **Vermittlungsgebühren (Artikel 321-122 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht):**

Der Bericht über Vermittlungsgebühren wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht: <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>

• **Politik zur Auswahl von Finanzanalysten (Art. 321-115 der allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht):**

Die Politik zur Auswahl von Dienstleistern wird auf der Website der Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht: <https://fr.swisslife-am.com/fr/home/footer/regulatory-information.html>

• **Berechnung des Gesamtrisikos:**

Als Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos verwendet der Fonds den Commitment-Ansatz.

• **Informationen über die Zahlungsziele von Lieferanten (Artikel D.441-4 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce)):**

Der Fonds hatte zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten aus Rechnungen von Lieferanten.

• **Vergütung:**

Die von Swiss Life Asset Managers France gezahlte Vergütung besteht aus einem festen und einem variablen Bestandteil. Beide Vergütungsbestandteile sind sozialversicherungspflichtig. Die variable Vergütung umfasst weder die freiwillige Arbeitgeberprämie („PPV“) noch Beteiligungen und Anreizzahlungen, die Mitarbeiter im Jahr 2023 erhalten haben.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Swiss Life Asset Managers France verfügt über eine Vergütungspolitik, die den geltenden Vorschriften entspricht. Sie wurde von der Geschäftsführung genehmigt und vom Vergütungsausschuss bestätigt. Die Compliance-Abteilung evaluiert jährlich die Umsetzung der Vergütungspolitik.

Swiss Life Asset Managers France	2023 gezahlte feste Vergütungen	2023 gezahlte variable Vergütungen für das Jahr 2022	Summe
Gesamtzahl der Mitarbeiter von SLAM FR: 282 Mitarbeiter (im Durchschnitt)	21 596 007 €	6 584 714 €	28 180 721 €
Personen mit Einfluss auf das Risikoprofil der AIF und der OGAW (insbesondere Führungskräfte, Fondsmanager, Vertriebs- und Marketingleiter, Leiter von Kontrollfunktionen (RCCI und Risikomanager)): 85 Mitarbeiter (im Durchschnitt)	10 340 874 €	4 534 459 €	14 875 333 €
Davon obere Führungskräfte mit Einfluss auf das Risikoprofil der AIF und der OGAW: 39 Mitarbeiter (im Durchschnitt)	5 648 337 €	2 476 250 €	8 124 587 €
Davon Manager für Finanzanlagen (Wertpapiere und Immobilien): 46 Mitarbeiter (im Durchschnitt)	4 692 538 €	2 058 209 €	6 750 747 €

• Informationen über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (TRS) zum 29.12.2023:

Der Fonds hat im Laufe des Geschäftsjahres keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte durchgeführt.

- Allgemeine Informationen:

Anteil der verliehenen Titel und Rohstoffe im Verhältnis zur Summe der Vermögenswerte, die verliehen werden können (gemäß Definition ohne Barmittel und barmittelähnliche Vermögenswerte).	Keine
--	-------

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Betrag der für alle Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps verwendeten Vermögenswerte, ausgedrückt als absoluter Wert (in der Währung des Organismus für gemeinsame Anlagen) und im Verhältnis zu den vom OGA verwalteten Vermögenswerten.	Keine	Keine

- Angaben zur Konzentration:

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Die zehn wichtigsten Emittenten von Sicherheiten für alle Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps (Aufgliederung nach Volumen der erhaltenen Sicherheiten und Rohstoffe nach Name der Emittenten).	Keine	Keine

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Die jeweils zehn wichtigsten Gegenparteien für jede Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps (Name der Gegenpartei und Bruttovolumen der laufenden Transaktionen).	Keine	Keine

- Aggregierte Daten für die verschiedenen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps, einzeln aufgeschlüsselt nach folgenden Kategorien:

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Art und Qualität der Sicherheiten	Keine	Keine
Laufzeit der Sicherheiten, aufgeschlüsselt nach den folgenden Zeitspannen: kürzer als ein Tag, ein Tag bis eine Woche, eine Woche bis einen Monat, ein bis drei Monate, drei Monate bis ein Jahr, länger als ein Jahr, offene Geschäfte	Keine	Keine
Währung der Sicherheit	Keine	Keine
Laufzeit der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps, aufgeschlüsselt nach den folgenden Zeitspannen: kürzer als ein Tag, ein Tag bis eine Woche, eine Woche bis einen Monat, ein bis drei Monate, drei Monate bis ein Jahr, länger als ein Jahr, offene Geschäfte	Keine	Keine
Sitzland der Gegenparteien	Keine	Keine
Abwicklung und Clearing (z. B. trilateral, zentrale Gegenpartei, bilateral)	Keine	Keine

- Daten zur Wiederverwendung von Sicherheiten:

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Anteil der erhaltenen Sicherheiten, der wiederverwendet wird, im Vergleich zum Höchstbetrag, der im Verkaufsprospekt oder den Informationen, die den Anlegern mitzuteilen sind, angegeben ist	Keine	Keine
Erträge für den OGA aus der Wiederanlage der Barsicherheiten	Keine	Keine

- Verwahrung der vom OGA im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erhaltenen Sicherheiten:

Name(n) der Verwahrstelle(n)	Summe der von jeder Verwahrstelle verwahrten Sicherheiten
Swiss Life Banque Privée	Keine

- Verwahrung der vom OGA im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps gestellten Sicherheiten:

Keine.

- Angaben zu den Erträgen und Kosten jeder Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäft und Total Return Swap:

	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	Total Return Swaps
Aufgliederung zwischen dem OGA, dem Verwalter des Organismus für gemeinsame Anlagen und Dritten (z. B. der Leihstelle), ausgedrückt als absoluter Wert und als Prozentsatz der Gesamterträge, die durch solche Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps erzielt wurden	Keine	Keine

• Sonderbestimmungen über Anteile, die für eine Steuervergünstigung von 40% für Ausschüttungen infrage kommen (Anhang 3 des französischen Allgemeinen Steuergesetzbuchs (Code Général des Impôts) – Artikel 41o H)

Der Anteil der Ausschüttungen, die für die Steuervergünstigung von 40% infrage kommen, beträgt 100%.

Jahresabschlüsse

Bilanz Aktiva

	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Nettoanlagevermögen	-	-
Einlagen	-	-
Finanzinstrumente	171 369 930,60	154 976 400,18
• AKTIEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	171 369 930,60	154 825 550,18
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• FORDERUNGSPAPIERE		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
<i>Handelbare Forderungspapiere</i>	-	-
<i>Sonstige Forderungspapiere</i>	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• AGAW-ANTEILE		
Allgemeine OGAW-Fonds und allgemeine alternative Investment fonds für nichtgewerbliche und vergleichbare Kunden anderer Länder	-	-
Andere Fonds für nichtgewerbliche und vergleichbare Kunden anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union	-	-
Allgemeine gewerbliche und vergleichbare Fonds anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Organismen für börsennotierte Verbriefung	-	-
Sonstige gewerbliche und vergleichbare Investmentfonds anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Organismen für nicht-börsennotierte Verbriefung	-	-
Andere nicht-europäische Organismen	-	-
• BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN		
Als Pension genommene Forderungen, die Wertpapiere darstellen	-	-
Forderungen, die verliehene Wertpapiere darstellen	-	-
Entliehene Wertpapiere	-	-
In Pension gegebene Wertpapiere	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• FINANZGESCHÄFTE		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	-	150 850,00
Sonstige Transaktionen	-	-
• SONSTIGE FINANZINSTRUMENTE	-	-
Forderungen	112 875,25	358 554,69
Devisentermingeschäfte	-	-
Sonstige	112 875,25	358 554,69
Finanzkonten	781 948,16	2 624 488,55
Verfügbare Mittel	781 948,16	2 624 488,55
Sonstige Aktiva	-	-
Aktiva Gesamt	172 264 754,01	157 959 443,42

Bilanz Passiva

	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Eigenkapital		
• Kapital	166 708 831,45	159 581 692,99
• Vorherige, nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und –verluste	-	0,84
• Gewinnvortrag	0,39	0,65
• Nettowertzuwächse und -verluste im Geschäftsjahr	2 098 714,68	-4 596 272,00
• Ertrag	3 336 384,52	2 677 621,54
Eigenkapital gesamt <i>(Betrag Nettovermögen)</i>	172 143 931,04	157 663 044,02
Finanzinstrumente	-	150 850,00
• ÜBERTRAGUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN	-	-
• BEFRISTETEWERTPAPIERTRANSAKTIONEN		
In Pension gegebene Verbindlichkeiten, die Wertpapiere darstellen	-	-
Verbindlichkeiten, die entliehene Wertpapiere darstellen	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• FINANZGESCHÄFTE		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	-	150 850,00
Sonstige Transaktionen	-	-
Verbindlichkeiten	120 822,97	117 872,99
Devisentermingeschäfte	-	-
Sonstige	120 822,97	117 872,99
Finanzkonten	-	27 676,41
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	27 676,41
Kredite	-	-
Passiva gesamt	172 264 754,01	157 959 443,42

Ausserbilanziell

	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Absicherungsgeschäfte		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
Autres opérations		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	2 649 500,00
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-

Ertrags- und aufwandsrechnung

	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Erträge aus Finanzgeschäften		
• Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	63 703,18	5 703,42
• Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	4 857 345,19	5 202 195,89
• Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	-	-
• Erträge aus Forderungspapieren	-	-
• Erträge aus befristeten Wertpapiergeschäften	-	-
• Erträge aus Finanzgeschäften	-	-
• Sonstige Finanzerträge	-	-
Gesamt (I)	4 921 048,37	5 207 899,31
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
• Aufwendungen für befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Finanzgeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	-	-16 766,24
• Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
Gesamt (II)	-	-16 766,24
Ergebnis aus Finanzgeschäften (I - II)	4 921 048,37	5 191 133,07
Sonstige Erträge (III)	-	-
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (IV)	-1 499 552,14	-1 724 713,10
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L.214-17-1) (I - II + III - IV)	3 421 496,23	3 466 419,97
Rechnungsabgrenzungsposten der Jahreseinnahmen (V)	-85 111,71	-788 798,43
Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr (VI)	-	-
Ergebnis (I - II + III - IV +/- V - VI) :	3 336 384,52	2 677 621,54

1 Regeln & methodenderrechnungslegung

Der Jahresabschluss wird in der Form vorgelegt, die in der ANC-Verordnung 2014-01 zur Aufhebung der geänderten CRC-Verordnung 2003-02 festgelegt ist.

Bewertungsgrundsätze für Anlagen

Der Fonds hält sich an die von den geltenden Vorschriften vorgeschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze, insbesondere an den Kontenplan für OGAW.

Ähnlich wie bei der Ermittlung des Nettoinventarwerts wird das Portfolio zum Bilanzstichtag anhand der nachfolgenden Grundsätze bewertet:

- Französische Wertpapiere werden zu den am Tag der Bewertung festgestellten Schlusskursen bewertet.
- Ausländische Wertpapiere werden anhand der Schlusskurse an ihrem Hauptmarkt bewertet, die am Tag der Bewertung zum Schlusskurs der Devisen in Paris in Euro umgerechnet werden.
- Titel, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden oder bei denen der Kurs nicht repräsentativ für den Handelswert ist, werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft mit ihrem wahrscheinlichen Handelswert bewertet. Diese Bewertungen und deren Begründung werden dem Abschlussprüfer anlässlich seiner Prüfungen mitgeteilt.

Ist am Tag der Bewertung kein Kurs vorhanden, wird allgemein der letzte bekannte Kurs herangezogen.

- Aktien von SICAV und Anteile von FCP werden zum letzten am Tag der Bewertung bekannten Nettoinventarwert, gegebenenfalls abzüglich der Rücknahmegebühren, bewertet.

- Befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden unter folgenden Bedingungen bewertet:

Kauf: Bewertung zum Anschaffungspreis – Vertragswert – zuzüglich aufgelaufene Zinsen, die auf den Vertrag zu empfangen sind, nach den bei der Durchführung ausgehandelten allgemeinen Bedingungen.

Verkauf: Zum einen wird das veräußerte Wertpapier mit seinem Marktwert bewertet; zum anderen wird der Vertrag durch Berechnung der aufgelaufenen Zinsen bewertet, die nach den bei der Durchführung ausgehandelten Bedingungen zu zahlen sind.

- Handelbare Forderungspapiere / NEU CP – Negotiable EUROpean Commercial Paper (frühere Bezeichnung: Einlagenzertifikate, Commercial Paper, Euro-CP, Staatspapiere (BTF, BTAN), mittelfristige handelbare Wertpapiere / NEU MTN -Negotiable EUROpean Medium Term Note (frühere Bezeichnung: BMTN...) werden nach einer von der Verwaltungsgesellschaft intern eingeführten Regel bewertet.

- Unbedingte und bedingte Termingeschäfte werden unter folgenden Bedingungen bewertet:

- Veränderungen am Wert von Kontrakten für Terminfinanzinstrumente werden durch tägliche Verbuchung der zu zahlenden oder zu erhaltenden Margin Calls auf Basis der Abrechnungskurse am Tag der Bewertung festgestellt.

- Papiere, die handelbare Optionen darstellen, werden im Portfolio in Höhe der gezahlten und empfangenen Prämien erfasst und anhand der Abrechnungskurse bewertet.

- Zinsswaps:

- Gedeckte und nicht gedeckte Swaps werden zum Marktpreis bewertet, wenn sie eine Laufzeit von mehr als 3 Monaten haben, andernfalls werden sie linearisiert.

- Termiswaps werden zum Devisenkurs am Tag der Bewertung unter Berücksichtigung des Reports/Deports bewertet.

- Sonstige unbedingte oder bedingte Termingeschäfte oder Swaps auf OTC-Märkten, die nach den jeweiligen Vorschriften der OGAW zulässig sind, werden zum Marktwert oder einem Schätzwert nach den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten bewertet.

- Finanzinstrumente, bei denen der Kurs nicht am Tag der Bewertung festgestellt oder der Kurs korrigiert wurde, werden mit ihrem wahrscheinlichen Handelswert unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft angesetzt. Diese Bewertungen und deren Begründung werden dem Abschlussprüfer anlässlich seiner Prüfungen mitgeteilt.

- Die Bewertung der finanziellen Garantien erfolgt zum Marktpreis (Mark to market) und bei Überschreitung der mit den Gegenparteien festgelegten Schwellenwerte werden Nachschussforderungen gestellt. Die als finanzielle Garantie erhaltenen Finanzinstrumente können Gegenstand eines Abschlags sein.

Verbuchungsmethode

- Verbuchungsmethoden für Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren:

Die Verbuchung von Erträgen aus Finanzinstrumenten erfolgt nach der Methode der vereinnahmten Zinsen, wobei der laufende Coupon nicht im ausschüttungsfähigen Ergebnis erfasst wird.

- Transaktionskosten:

Transaktionskosten werden nach der Methode der ausgeschlossenen Kosten verbucht; ihre Erfassung erfolgt auf einem anderen Konto als der Einstandspreis der Wertpapiere.

Methode zur Anpassung des Nettoinventarwerts mit Auslöseschwelle - Swing Pricing

Der Swing-Pricing-Mechanismus des Fonds soll die Anteilhaber vor den Kosten für die Umschichtung des Portfolios schützen, wenn es zu umfangreichen Nettozeichnungen oder -rücknahmen kommt.

Die Anwendung des Swing-Pricing-Mechanismus wird durch die Swing-Pricing-Politik der Verwaltungsgesellschaft geregelt. Die Governance und die entwickelte Methodik entsprechen den geltenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Zur Schätzung dieser Kosten für die Umschichtung des Portfolios kann die Verwaltungsgesellschaft Kosten (Transaktionskosten, Kauf-/Verkaufsspanne, Steuern) nach Anlageklassen, Marktsegmenten (Land, Sektor, Laufzeit) oder Wertpapieren zugrunde legen.

Gemäß den geltenden Rahmenbedingungen wird dieser Mechanismus systematisch ausgelöst, wenn eine von der Verwaltungsgesellschaft festgelegte Schwelle für Nettozeichnungen/-rücknahmen überschritten wird. Folglich wird der Nettoinventarwert des Fonds an jedem Berechnungstag, der von der Überschreitung des Schwellenwerts betroffen ist, nach oben oder unten angepasst.

Da der Fonds mehrere Anteilklassen ausgibt, wird der Nettoinventarwert jeder Anteilklasse separat berechnet, aber jede Anpassung hat prozentual gesehen die gleichen Auswirkungen auf alle Nettoinventarwerte der Anteilklassen des Fonds.

Der „geschwungene“ Nettoinventarwert ist der einzige offizielle Nettoinventarwert des Fonds.

Bewertungsmethode für außerbilanzielle Verbindlichkeiten

Außerbilanzielle Transaktionen werden nach dem Wert der Verbindlichkeit bewertet.

Der Wert der Verbindlichkeit für Terminkontrakte (Futures) entspricht dem Kurs (in der Währung des OGAW) multipliziert mit der Anzahl der Verträge multipliziert mit dem Nominalwert.

Der Wert der Verbindlichkeit für Optionsgeschäfte entspricht dem Kurs des zugrunde liegenden Wertpapiers (in der Währung des OGAW) multipliziert mit der Anzahl der Verträge multipliziert mit dem Delta multipliziert mit dem Nominalwert des zugrunde liegenden Werts.

Der Wert der Verbindlichkeit für Swap-Geschäfte entspricht dem Nominalwert des Geschäfts (in der Währung des OGAW).

Betriebs- und Verwaltungsgebühren

Diese Kosten decken alle dem OGAW direkt berechneten Kosten, mit Ausnahme der Transaktionskosten. Die Transaktionskosten beinhalten die Vermittlungsgebühren (Courtage, Börsensteuern usw.) und gegebenenfalls die Umsatzprovision, die insbesondere von der Verwahrstelle und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden kann.

Zu den Betriebs- und Verwaltungskosten können folgende Kosten hinzukommen:

- dem OGAW berechnete Umsatzprovisionen;
- Gebühren der Verwahrstelle auf die Konten mit überschüssigem Cash. Diese Gebühren werden mit der Verwahrstelle gesondert vereinbart und richten sich nach den Marktzinsen.

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Bemessungsgrundlage	Gebührentabelle
Kosten für die Finanzverwaltung*	Nettovermögen (OGAW inklusive)	C- und D-Anteile: max. 1,75% inkl. aller Steuern I-Anteile: max. 0,70% inkl. Steuern F-Anteile: max. 0,85% inkl. aller Steuern
Betriebskosten und Kosten für sonstige Dienstleistungen	Nettovermögen	0,05% TTC maximal**
Maximale indirekte Kosten (Gebühren und Verwaltungskosten)	Nettovermögen	maximal 1%

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Bemessungsgrundlage	Gebührentabelle
Bewegungsgebühren Die Depotbank ist berechtigt, Umsatzprovisionen zu erheben. Pauschalgebühren pro Transaktion werden ebenfalls erhoben, zusätzlich zu den eventuell von den Vermittlern genommenen Courtagen, die weiterberechnet werden.	Kosten pro Posten	Pauschalbetrag von 0,40 Euro bis 45 Euro inkl. Steuern je nach Produkt und Platz. Wertpapierleihe: von 0,05% bis 0,1% inkl. Steuern auf den Wertpapierbetrag (tägliche Berechnung: Wert der Wertpapiere x anwendbarer % x Anzahl der Tage der Ausleihe / 365).
Erfolgsabhängige Gebühr	Keine	Keine

* Die Finanzverwaltungsgebühren beinhalten mögliche Retrozessionen, die an externe Unternehmen oder Einheiten der Gruppenzugehörigkeit gezahlt werden, hauptsächlich an die Vermittler des Fondsvertriebs. Diese Retrozessionen werden in der Regel als Prozentsatz der Kosten für Finanzmanagement, Betriebskosten und andere Dienstleistungen berechnet. Die Verwaltungsgesellschaft hat ein System eingerichtet, um sicherzustellen, dass der Grundsatz der Gleichbehandlung der Anteilhaber eingehalten wird. Es wird darauf hingewiesen, dass Retrozessionen, die an Vermittler für die Vermarktung des Fonds gezahlt werden, nicht als Vorzugsbehandlung gelten.

** Gemäß der AMF-Position DOC 2011-05 können die Betriebs- und sonstigen Servicekosten folgende Kosten umfassen: Abschlussprüferkosten, Kosten im Zusammenhang mit der Depotbank, technische Vertriebskosten (hierbei handelt es sich nicht um mögliche Retrozessionen an Drittvertriebsstellen, die die Verwaltungsgesellschaft möglicherweise zahlt, sondern beispielsweise um die technischen Kosten der Vertriebsplattformen), Kosten im Zusammenhang mit den Kontoführern, Kosten im Zusammenhang mit der Übertragung der Verwaltung und Buchhaltung, Prüfungskosten, Steuerkosten, Kosten im Zusammenhang mit der Registrierung des Fonds in anderen Mitgliedstaaten (hier geht es um die Gebühren und Steuern, die an die Aufnahmeregulierungsbehörde zu entrichten sind, um die Kosten im Zusammenhang mit der Ernennung eines lokalen Korrespondenten, nicht aber um die Kosten, die von Beratern (Anwälten, Beratern etc.) in Rechnung gestellt werden könnten, wenn sie die Formalitäten für die Registrierung des Fonds in anderen Mitgliedstaaten erledigen.) für die Durchführung der Vermarktungsformalitäten bei der lokalen Regulierungsbehörde anstelle der Verwaltungsgesellschaft), fondsspezifische Rechtskosten, Garantiekosten, fondsspezifische Übersetzungskosten und Kosten für die Lizenzierung des vom Fonds verwendeten Referenzindex.

Im Falle einer Erhöhung der Betriebskosten und sonstigen Dienstleistungen um 0,10% oder weniger pro Kalenderjahr wird der Anteilhaber nicht besonders informiert und hat nicht die Möglichkeit, seine Anteile kostenlos zurücknehmen zu lassen. Die Information der Anteilhaber erfolgt gemäß der AMF-Anweisung Nr. 2011-20 auf jegliche Art und Weise.

Dieser Satz kann auch dann erhoben werden, wenn die tatsächlichen Kosten niedriger sind, und jede Überschreitung dieses Satzes wird von der Verwaltungsgesellschaft getragen.

Zur Information: Die maximalen Gesamtkosten betragen 2,80% p.a. des Nettovermögens inkl. Steuern für die Anteile C und D, 1,90% p.a. des Nettovermögens inkl. Steuern für den Anteil F und 1,75% p.a. des Nettovermögens inkl. Steuern für den Anteil I (ohne Umsatzprovision).

Zu den dem OGAW in Rechnung gestellten und nachfolgend aufgeführten Kosten können folgende Kosten hinzukommen:

- Die für die Verwaltung des OGAW gemäß Absatz II Punkt 4 von Artikel L. 621-5-3 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuchs (Code Monétaire et Financier) geschuldeten Beiträge;
- Außerordentliche, nicht wiederkehrende Kosten im Hinblick auf die Beitreibung von Forderungen (z. B. Lehman Brothers) oder ein Verfahren zur Geltendmachung eines Rechts (z. B. Sammelklage).

Die Angaben zu diesen Kosten werden außerdem nachträglich in den Jahresbericht des OGAW aufgenommen.

Informationen zu Recherchekosten :

Researchkosten im Sinne von Artikel 314-21 der Allgemeinen Vorschriften der Autorité des Marchés Financiers werden aus den Eigenmitteln der Verwaltungsgesellschaft bezahlt.

Buchhaltungswährung

Die Rechnungslegungswährung ist der Euro.

Hinweis auf Buchungsänderungen, die unter die Sonderanzeigepflicht für Anteilseigner fallen

- Aufgetretene Änderung: Keine.
- Erwartete Änderung: Keine.

Hinweis auf sonstige Änderungen, die unter die Sonderanzeigepflicht für Anteilseigner fallen (ohne Prüfvermerk des Abschlussprüfers)

- Aufgetretene Änderung: Keine.

- Erwartete Änderung: Keine.

Hinweis und Begründung von Änderungen der Bewertung und Anwendungsmodalitäten

Keine.

Hinweis auf die Art der korrigierten Fehler im Geschäftsjahresverlauf

Keine.

Hinweis auf Rechte und Bedingungen in Verbindung mit jeder Anteilskategorie

Der FCP ist ein Fonds mit Anteilskategorien:

- Thesaurierende C-Anteile:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

- Ausschüttende D-Anteile:

Verwendung des Nettoergebnisses: Ausschüttung.

Verwendung der realisierten Nettogewinne: Thesaurierung und/oder Ausschüttung. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich die Möglichkeit vor, die realisierten Nettogewinne ganz oder teilweise zu thesaurieren und/oder auszuschütten oder diese vorzutragen.

Ferner behält sich die Verwaltungsgesellschaft die Möglichkeit der Ausschüttung von Abschlagszahlungen bis in Höhe der zum Zeitpunkt des Beschlusses ausschüttungsfähigen Beträge vor.

- Thesaurierende I-Anteile:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

- Thesaurierende F-Anteile:

Die ausschüttungsfähigen Beträge werden vollständig thesauriert.

Bei natürlichen Personen werden die Arbitragen zwischen Anteilskategorien als Veräußerungen angesehen und sind somit steuerpflichtig.

2 Entwicklung des Nettovermögens

	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	157 663 044,02	277 114 301,61
Zeichnungen (einschließlich der vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschläge)	23 355 765,26	35 953 501,33
Rücknahmen (abzüglich der vom OGAW vereinnahmten Rückgabegebühren)	-25 054 120,41	-119 810 588,84
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	11 761 161,41	13 485 127,37
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-9 839 113,31	-20 619 005,47
Realisierte Gewinne aus Finanzgeschäften	390 860,00	845 370,21
Realisierte Verluste aus Finanzgeschäften	-	-744 392,71
Transaktionsgebühren	-400 425,68	-568 815,01
Wechselkursdifferenzen	2 402 712,64	-516 845,15
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Einlagen und Finanzinstrumente :	8 291 814,17	-30 505 220,33
- Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N	2 992 899,23	-5 298 914,94
- Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1	-5 298 914,94	25 206 305,39
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Finanzgeschäfte :	150 850,00	-434 287,50
- Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N	-	-150 850,00
- Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1	-150 850,00	283 437,50
Ausschüttung des Vorjahres auf Nettowertzuwächse und -verluste	-	-2 463,36
Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahres	-113,29	-58,10
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzungsposten	3 421 496,23	3 466 419,97
Gezahlte Akontozahlung(en) im Geschäftsjahr auf Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Geleistete Akontozahlung(en) im Geschäftsjahr	-	-
Sonstige Elemente	-	-
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres	172 143 931,04	157 663 044,02

3 Zusätzliche Informationen

3.1. Finanzinstrumente : Aufgliederung nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

3.1.1. Aufgliederung des Postens „Anleihen und ähnliche Wertpapiere“ nach Art des Instruments

	An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt
Indexierte Anleihen	-	-
Wandelanleihen	-	-
Festverzinsliche Anleihen	-	-
Variabel verzinsten Anleihen	-	-
Nullkuponanleihen	-	-
Anteilsscheine	-	-
Sonstige Instrumente	-	-

3.1.2. Aufgliederung des Postens „Forderungspapiere“ nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

	An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt
Schatzbriefe	-	-
Kurzfristige Schuldverschreibungen (NEU CP) von Emittenten ausgegeben nicht finanziell	-	-
Kurzfristige Schuldverschreibungen (NEU CP) von Emittenten ausgegeben Bankwesen	-	-
Mittelfristige Schuldverschreibungen NEU MTN	-	-
Sonstige Instrumente	-	-

3.1.3. Aufgliederung des Postens „Übertragungen von Finanzinstrumenten“ nach Art des Instruments

	In Pension erhaltene übertragene Wertpapiere	Entliehene übertragene Wertpapiere	Übertragene Wertpapiere mit Rückkaufrecht	Ungedeckte Verkäufe
Aktien	-	-	-	-
Anleihen	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
Sonstige Instrumente	-	-	-	-

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

3.1.4. Aufgliederung der außerbilanziellen Posten nach Art des Marktes (insbesondere Zinsen, Aktien)

	Zinsen	Aktien	Devisen	Sonstige
Absicherungsgeschäfte				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC- Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-
Sonstige Geschäfte				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC- Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-

3.2. Aufgliederung nach Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	Fester Zinssatz	Variabler Zinssatz	Revidierbarer Zinssatz	Sonstige
Aktiva				
Einlagen	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	781 948,16
Passiva				
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

3.3. Aufgliederung nach Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	0 - 3 Monate	3 Monate - 1 Jahr	1 - 3 Jahre	3 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Aktiva					
Einlagen	-	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	781 948,16	-	-	-	-
Passiva					
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten					
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-	-

3.4. Aufgliederung nach Notierungs- oder Bewertungswährung der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

Diese Aufgliederung umfasst die wichtigsten Notierungs- oder Bewertungswährungen, mit Ausnahme der Währung der Fondsbilanzierung.

Nach wichtigster Währung	CHF	GBP	DKK	Andere Währungen
Aktiva				
Einlagen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Wertpapiere	34 177 576,42	30 285 820,38	8 469 267,40	5 116 379,70
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
OPC	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Forderungen	-	82 255,30	-	5 209,84
Finanzkonten	5 261,85	44 426,72	953,37	520,33
Sonstige Aktiva	-	-	-	-
Passiva				
Übertragungen von Finanzinstrumenten	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

3.5. Forderungen und Verbindlichkeiten : Aufgliederung nach der Art

Detaillierte Aufstellung der Elemente unter den Posten „Sonstige Forderungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“, insbesondere Aufgliederung der Devisentermingeschäfte nach Art der Transaktion (Kauf/Verkauf).

Forderungen	112 875,25
Devisentermingeschäfte :	
Devisenterminkäufe	-
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminverkäufe	-
Sonstige Forderungen :	
Coupons zu erhalten	112 875,25
-	-
-	-
-	-
-	-
Sonstige Transaktionen	-
Verbindlichkeiten	120 822,97
Devisentermingeschäfte :	
Devisenterminverkäufe	-
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminkaufgeschäfte	-
Sonstige Verbindlichkeiten :	
Rückgestellte Gebühren	120 822,97
-	-
-	-
-	-
-	-
Sonstige Transaktionen	-

3.6. Eigenkapital

Anzahl der ausgegebenen / rückgenommenen Anteile im Geschäftsjahr :	Anzahl der Anteile	Zeichnungen		Rücknahmen	
		Betrag	Anzahl der Anteile	Betrag	Betrag
C-Anteile / FR0010074914	9 043,9568	1 877 381,79	13 519,8169	2 793 974,55	
I-Anteile / FR0010661124	1 522,73	21 478 383,47	1 571,5	22 256 168,70	
D-Anteile / FR0010074922	-	-	27,756	3 977,16	
F-Anteile / FR0013356995	-	-	-	-	
Zeichnungs- / Rücknahmegebühr nach Kategorie der Aktie :		Betrag		Betrag	
C-Anteile / FR0010074914		-		-	
I-Anteile / FR0010661124		-		-	
D-Anteile / FR0010074922		-		-	
F-Anteile / FR0013356995		-		-	
Retrozessionen nach Aktienkategorie :		Betrag		Betrag	
C-Anteile / FR0010074914		-		-	
I-Anteile / FR0010661124		-		-	
D-Anteile / FR0010074922		-		-	
F-Anteile / FR0013356995		-		-	
Kommissionen, die beim Opc nach Kategorie der Aktie :		Betrag		Betrag	
C-Anteile / FR0010074914		-		-	
I-Anteile / FR0010661124		-		-	
D-Anteile / FR0010074922		-		-	
F-Anteile / FR0013356995		-		-	

3.7. Verwaltungsgebühren

Betriebs und Verwaltungsgebühren (Fixkosten) in % des durchschnittlichen Nettovermögens

	%
Aktienkategorie :	
C-Anteile / FR0010074914	1,75
I-Anteile / FR0010661124	0,70
D-Anteile / FR0010074922	1,74
F-Anteile / FR0013356995	0,50

Erfolgsabhängige Provision (variable Kosten) : Betrag der Kosten im Geschäftsjahr

	Betrag
Aktienkategorie :	
C-Anteile / FR0010074914	-
I-Anteile / FR0010661124	-
D-Anteile / FR0010074922	-
F-Anteile / FR0013356995	-
Rückübertragung von Verwaltungsgebühren :	
- Betrag der an den OGAW rückübertragenen Gebühren	-
- Aufgliederung nach „Ziel“-OGAW :	
- OGAW 1	-
- OGAW 2	-
- OGAW 3	-
- OGAW 4	-

3.8. Entgegenenommene und geleistete Verpflichtungen

- 3.8.1. Beschreibung der vom OGAW erhaltenen Garantien mit Vermerk über Kapitalgarantienkeine
 3.8.2. Beschreibung anderer entgegenenommener und/oder geleisteter Verpflichtungenkeine

3.9. Sonstige Informationen

3.9.1. Börsenwert der Finanzinstrumente, die Gegenstand eines befristeten Geschäfts sind :

- In Pension erhaltene (gelieferte) Finanzinstrumente	-
- Sonstige befristete Geschäfte	-

3.9.2. Börsenwert der Finanzinstrumente im Portfolio, die als Sicherheit hinterlegt wurden :

Als Sicherheit erhaltene und nicht bilanziell ausgewiesene Finanzinstrumente :

- Aktien	-
- Anleihen	-
- Forderungspapiere	-
- Sonstige Finanzinstrumente	-

Als Sicherheit gegebene und an ihrer ursprünglichen Stelle belassene Finanzinstrumente :

- Aktien	-
- Anleihen	-
- Forderungspapiere	-
- Sonstige Finanzinstrumente	-

3.9.3. Finanzinstrumente im Portfolio, die von den Unternehmen in Verbindung mit der Verwaltungsgesellschaft (Fonds) oder den Finanzräten (SICAV) ausgegeben wurden und von diesen Unternehmen verwaltete OGAW :

- OGAW	-
- Sonstige Finanzinstrumente	-

3.10. Ergebnisverwendung *(In der Bilanzierungswährung des OGAW)*

Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr

Datum	Anteilkategorie	Gesamt betrag	Betrag pro Anteil	Steuerguthaben gesamt	Steuerguthaben pro Anteil
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

	29.12.2023	30.12.2022
Ertragsverwendung	EUR	EUR
Zu verwendende Beträge		
Saldovortrag	0,39	0,65
Ergebnis	3 336 384,52	2 677 621,54
Gesamt	3 336 384,91	2 677 622,19

C-Anteile / FR0010074914	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	339 010,64	235 487,51
Gesamt	339 010,64	235 487,51
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Einkommensverteilung	-	-

I-Anteile / FR0010661124	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	2 997 258,94	2 442 019,01
Gesamt	2 997 258,94	2 442 019,01
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Einkommensverteilung	-	-

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

D-Anteile / FR0010074922	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	112,59	113,29
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	0,19	0,54
Thesaurierung	-	-
Gesamt	112,78	113,83
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	69,0741	96,8301
Ausschüttung pro Anteil	1,63	1,17
Steuerbescheinigungen im Zusammenhang mit der Einkommensverteilung	-	-

F-Anteile / FR0013356995	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	2,55	1,84
Gesamt	2,55	1,84
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuerbescheinigungen im Zusammenhang mit der Einkommensverteilung	-	-

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

	29.12.2023	30.12.2022
Verwendung der Nettowertzuwächse und -verluste	EUR	EUR
Noch zu verwendende Summen		
Vorherige, nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	0,84
Nettowertzuwächse und -verluste im Geschäftsjahr	2 098 714,68	-4 596 272,00
Auf Nettowertzuwächse und -verluste gezahlte Akontozahlungen im Geschäftsjahr	-	-
Gesamt	2 098 714,68	-4 596 271,16

C-Anteile / FR0010074914	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Thesaurierung	375 929,33	-843 319,31
Gesamt	375 929,33	-843 319,31
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

I-Anteile / FR0010661124	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Thesaurierung	1 722 658,42	-3 752 592,30
Gesamt	1 722 658,42	-3 752 592,30
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

D-Anteile / FR0010074922	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	125,33	-
Thesaurierung	-	-356,52
Gesamt	125,33	-356,52
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	69,0741	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

F-Anteile / FR0013356995	29.12.2023	30.12.2022
Währung	EUR	EUR
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Thesaurierung	1,60	-3,03
Gesamt	1,60	-3,03
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

3.12. Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale des Fonds in den letzten 5 Geschäftsjahren

Auflagedatum des Fonds : 21. April 1998.

Währung

EUR	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Nettovermögen	172 143 931,04	157 663 044,02	277 114 301,61	231 324 880,11	244 064 575,05

C-Anteile / FR0010074914

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts: EUR

	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl der Anteile im Umlauf	143 291,165	147 767,0252	163 502,8003	175 716,7952	187 087,5632
Nettoinventarwert	213,58	195,41	229,16	187,64	192,89

Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

 Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Thesaurierung pro Anteil*

4,98	-4,11	29,67	-5,24	10,59
-------------	-------	-------	-------	-------

* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben. Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowertzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.

⁽¹⁾ Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

I-Anteile / FR0010661124

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts: EUR

	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl der Anteile im Umlauf	9 789,4	9 838,1703	15 652,4403	16 113,4403	16 611,742
Nettoinventarwert	14 457,31	13 089,25	15 190,43	12 308,17	12 516,5

Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

 Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾

-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Thesaurierung pro Anteil*

482,14	-133,21	2 102,16	-209,37	819,07
---------------	---------	----------	---------	--------

* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben. Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowertzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.

⁽¹⁾ Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

D-Anteile / FR0010074922

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts: EUR

	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl der Anteile im Umlauf	69,074	96,8301	96,8301	166,2201	343,0257
Nettoinventarwert	146,42	135,02	185,95	152,43	159,03
Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)	-	-	25,44	-	-
Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*	-	1,17	0,60	0,18	2,16
Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil*	1,63	-3,68	-	-	-

** Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben. Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowertzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.*

⁽¹⁾ Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

F-Anteile / FR0013356995

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts: EUR

	29.12.2023	30.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl der Anteile im Umlauf	1	1	16 010	1	-
Nettoinventarwert	113,04	102,06	116,13	94,08	-
Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*	-	-	-	-	-
Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil*	4,15	-1,19	16,09	-4,66	-

** Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben. Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowertzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.*

⁽¹⁾ Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

4

Bestand bei 29.12.2023

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Netto vermögen
Valeurs mobilières						
Action						
CH0012221716	ABB LTD-NOM	PROPRE	34 847,00	1 398 077,98	CHF	0,81
ES0167050915	ACS	PROPRE	9 118,00	366 178,88	EUR	0,21
ES0105046009	AENA SME SA	PROPRE	2 106,00	345 594,60	EUR	0,20
FR0000120073	AIR LIQUIDE	PROPRE	7 273,00	1 280 920,76	EUR	0,74
NL0013267909	AKZO NOBEL NV	PROPRE	5 823,00	435 676,86	EUR	0,25
CH0432492467	ALCON INC	PROPRE	25 038,00	1 767 768,44	CHF	1,03
DE0008404005	ALLIANZ SE-NOM	PROPRE	5 508,00	1 332 660,60	EUR	0,77
ES0109067019	AMADEUS IT GROUP SA	PROPRE	8 878,00	576 004,64	EUR	0,33
BE0974293251	ANHEUSER BUSCH INBEV SA/NV	PROPRE	24 975,00	1 459 039,50	EUR	0,85
NL0010832176	ARGEN-X N V	PROPRE	3 176,00	1 090 956,00	EUR	0,63
IT0000062072	ASSICURAZIONI GENERALI	PROPRE	160 387,00	3 064 193,64	EUR	1,78
GB0009895292	ASTRAZENECA PLC	PROPRE	15 183,00	1 857 247,71	GBP	1,08
GB00BPQY8M80	AVIVA PLC	PROPRE	68 438,00	343 315,43	GBP	0,20
FR0000120628	AXA SA	PROPRE	11 710,00	345 327,90	EUR	0,20
GB0002634946	BAE SYSTEMS PLC	PROPRE	224 844,00	2 881 417,83	GBP	1,67
CH0531751755	BANQUE CANTONALE VAUDOISE	PROPRE	8 109,00	946 355,28	CHF	0,55
DE0005200000	BEIERSDORF	PROPRE	13 650,00	1 852 305,00	EUR	1,08
GB00B0744B38	BUNZL	PROPRE	9 630,00	354 505,80	GBP	0,21
FR0006174348	BUREAU VERITAS	PROPRE	15 277,00	349 384,99	EUR	0,20
FR0000125338	CAPGEMINI SE	PROPRE	5 149,00	971 873,75	EUR	0,56
DK0010181759	CARLSBERG B	PROPRE	11 177,00	1 269 651,90	DKK	0,74
FR0000120172	CARREFOUR SA	PROPRE	73 674,00	1 220 409,81	EUR	0,71
CH0225173167	CEMBRA MONEY BANK	PROPRE	11 092,00	782 655,91	CHF	0,45
DK0060227585	CHR. HANSEN HOLDING A/S	PROPRE	9 708,00	737 357,67	DKK	0,43
FR001400AJ45	CIE GENERALE DES ETABLISSEMENTS MICHELIN SA	PROPRE	18 481,00	599 893,26	EUR	0,35
CH0198251305	COCA COLA HBC	PROPRE	13 012,00	346 115,75	GBP	0,20

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
GB00BD6K4575	COMPASS GROUP PLC	PROPRE	14 099,00	349 159,93	GBP	0,20
GB00BD3VFW73	CONVATEC GROUP PLC	PROPRE	177 167,00	499 269,30	GBP	0,29
IE0001827041	CRH PLC	PROPRE	7 105,00	443 575,67	GBP	0,26
FR0014004L86	DASSAULT AVIATION SA	PROPRE	1 873,00	335 641,60	EUR	0,19
FR0014003TT8	DASSAULT SYSTEMES SE	PROPRE	29 228,00	1 292 900,58	EUR	0,75
IE0002424939	DCC PLC	PROPRE	5 257,00	350 527,33	GBP	0,20
GB0009633180	DECHRA PHARMACEUTICALS	PROPRE	8 000,00	356 171,02	GBP	0,21
DE0005810055	DEUTSCHE BOERSE AG	PROPRE	11 535,00	2 151 277,50	EUR	1,25
DE0005557508	DEUTSCHE TELEKOM AG-NOM	PROPRE	58 632,00	1 275 246,00	EUR	0,74
GB0002374006	DIAGEO	PROPRE	36 600,00	1 206 273,15	GBP	0,70
FR0010908533	EDENRED	PROPRE	8 390,00	454 234,60	EUR	0,26
PTEDPOAM0009	EDP - ENERGIAS DE PORTUGAL	PROPRE	215 264,00	980 527,52	EUR	0,57
FI0009007884	ELISA OYJ	PROPRE	44 809,00	1 876 152,83	EUR	1,09
ES0130670112	ENDESA	PROPRE	62 741,00	1 158 198,86	EUR	0,67
IT0003128367	ENEL SPA	PROPRE	61 690,00	415 173,70	EUR	0,24
IT0003132476	ENI SPA	PROPRE	65 429,00	1 004 204,29	EUR	0,58
DE000ENAG999	E.ON SE	PROPRE	27 943,00	339 507,45	EUR	0,20
NO0010096985	EQUINOR ASA	PROPRE	60 565,00	1 739 182,13	NOK	1,01
FR0000121667	ESSILOR LUXOTTICA SA	PROPRE	3 854,00	699 886,40	EUR	0,41
SE0009922164	ESSITY AB	PROPRE	14 462,00	324 769,82	SEK	0,19
NL0011585146	FERRARI NV	PROPRE	3 635,00	1 109 402,00	EUR	0,64
NL0015001FS8	FERROVIAL SE	PROPRE	10 599,00	349 978,98	EUR	0,20
CH0360674466	GALENICA SANTE LTD	PROPRE	27 949,00	2 187 038,56	CHF	1,27
PTGALOAM0009	GALP ENERGIA SGPS SA-B	PROPRE	159 942,00	2 133 626,28	EUR	1,24
DK0010272202	GENMAB	PROPRE	3 415,00	987 225,92	DKK	0,57
FR0010533075	GETLINK SE	PROPRE	19 906,00	329 742,89	EUR	0,19
CH0010645932	GIVAUDAN N	PROPRE	493,00	1 847 490,59	CHF	1,07
NO0010582521	GJENSIDIGE FORSIKRING ASA	PROPRE	21 554,00	360 242,01	NOK	0,21
IE0000669501	GLANBIA PLC	PROPRE	25 170,00	375 284,70	EUR	0,22
BE0003797140	GROUPE BRUXELLES LAMBERT	PROPRE	14 556,00	1 036 678,32	EUR	0,60

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
GB00BN7SWP63	GSK PLC	PROPRE	146 838,00	2 457 382,36	GBP	1,43
DE0008402215	HANNOVER RUECK SE	PROPRE	5 263,00	1 138 386,90	EUR	0,66
NL0000009165	HEINEKEN NV	PROPRE	13 870,00	1 275 207,80	EUR	0,74
DE0006048408	HENKEL KGAA	PROPRE	36 527,00	2 373 524,46	EUR	1,38
FR0000052292	HERMES INTERNATIONAL	PROPRE	449,00	861 541,20	EUR	0,50
CH0012214059	HOLCIM LTD	PROPRE	4 944,00	351 084,09	CHF	0,20
ES0144580Y14	IBERDROLA SA	PROPRE	287 111,00	3 408 007,57	EUR	1,98
ES0148396007	INDITEX	PROPRE	62 770,00	2 475 021,10	EUR	1,44
IT0005090300	INFRASTRUTTURE WIRELESS ITALIANE SPA	PROPRE	37 544,00	429 878,80	EUR	0,25
FR0010259150	IPSEN	PROPRE	4 729,00	510 259,10	EUR	0,30
NL0014332678	JDE PEETS B V	PROPRE	13 654,00	332 611,44	EUR	0,19
BE0003565737	KBC GROUPE	PROPRE	6 705,00	393 717,60	EUR	0,23
IE0004906560	KERRY GROUP A	PROPRE	24 747,00	1 946 599,02	EUR	1,13
FI0009013403	KONE B	PROPRE	15 134,00	683 451,44	EUR	0,40
NL0011794037	KONINKLIJKE AHOLD DELHAIZE	PROPRE	130 844,00	3 403 906,66	EUR	1,98
NL0000009827	KONINKLIJKE DSM NV	PROPRE	9 392,00	890 896,94	EUR	0,52
NL0000009082	KONINKLIJKE KPN NV	PROPRE	1 182 847,00	3 688 116,95	EUR	2,14
NL0009432491	KONINKLIJKE VOPAK N.V.	PROPRE	17 715,00	539 244,60	EUR	0,31
CH0025238863	KUEHNE UND NAGEL INTERNATIONAL AG-NOM	PROPRE	7 984,00	2 488 720,23	CHF	1,45
FR0013451333	LA FRANCAISE DES JEUX SA	PROPRE	13 193,00	433 258,12	EUR	0,25
FR0010307819	LEGRAND	PROPRE	3 799,00	357 485,90	EUR	0,21
IT0003856405	LEONARDO AZIONE POST RAGGRUPPAMENTO	PROPRE	23 830,00	355 901,05	EUR	0,21
CH0010570759	LINDT & SPRUENGLI AG-NOM	PROPRE	3,00	329 138,43	CHF	0,19
CH0013841017	LONZA GROUP AG N	PROPRE	1 139,00	433 327,20	CHF	0,25
FR0000120321	LOREAL SA	PROPRE	1 819,00	819 732,35	EUR	0,48
FR0000121014	LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON SE	PROPRE	1 153,00	845 840,80	EUR	0,49
DE0006599905	MERCK KGAA	PROPRE	10 465,00	1 508 006,50	EUR	0,88
CH0011108872	MOBIMO HOLDING AG	PROPRE	2 307,00	647 657,31	CHF	0,38
DE0008430026	MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS AG-NOM	PROPRE	5 414,00	2 030 791,40	EUR	1,18
GB00BDR05C01	NATIONAL GRID PLC	PROPRE	199 718,00	2 438 424,14	GBP	1,42

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
FI0009013296	NESTE CORPORATION	PROPRE	9 712,00	312 823,52	EUR	0,18
CH0038863350	NESTLE SA	PROPRE	3 290,00	345 066,04	CHF	0,20
FI0009000681	NOKIA OYJ	PROPRE	340 124,00	1 038 058,45	EUR	0,60
CH0012005267	NOVARTIS AG-NOM	PROPRE	36 254,00	3 309 537,46	CHF	1,92
DK0062498333	NOVO NORDISK AS	PROPRE	33 192,00	3 108 347,95	DKK	1,81
FR0000133308	ORANGE	PROPRE	112 174,00	1 155 840,90	EUR	0,67
FI0009014377	ORION NEW B	PROPRE	23 642,00	928 421,34	EUR	0,54
NO0003733800	ORKLA ASA	PROPRE	61 078,00	429 236,49	NOK	0,25
GB0006776081	PEARSON	PROPRE	77 072,00	857 571,08	GBP	0,50
FR0000120693	PERNOD RICARD	PROPRE	4 540,00	725 265,00	EUR	0,42
CH0018294154	PSP SWISS PROPERTY REIT	PROPRE	2 768,00	350 131,01	CHF	0,20
NL0012169213	QIAGEN NV	PROPRE	25 131,00	990 161,40	EUR	0,58
GB00B24CGK77	RECKITT BENCKISER GROUP PLC	PROPRE	23 257,00	1 454 652,82	GBP	0,85
IT0003828271	RECORDATI INDUSTRIA CHIMICA E	PROPRE	10 924,00	533 418,92	EUR	0,31
ES0173093024	REDEIA CORPORACION SA	PROPRE	247 670,00	3 692 759,70	EUR	2,15
GB00B2B0DG97	RELX PLC	PROPRE	103 750,00	3 723 530,09	GBP	2,16
ES0173516115	REPSOL	PROPRE	24 198,00	325 463,10	EUR	0,19
CH0012032113	ROCHE HOLDING	PROPRE	7 071,00	1 988 124,56	CHF	1,15
CH0012032048	ROCHE HOLDING LTD	PROPRE	6 821,00	1 793 841,56	CHF	1,04
GB00B8C3BL03	SAGE GRP	PROPRE	95 765,00	1 295 764,39	GBP	0,75
GB00B019KW72	SAINSBURY(J)	PROPRE	224 339,00	783 393,70	GBP	0,46
FI4000552500	SAMPO PLC	PROPRE	32 510,00	1 287 721,10	EUR	0,75
FR0000120578	SANOFI	PROPRE	25 399,00	2 279 814,24	EUR	1,32
DE0007164600	SAP SE	PROPRE	18 525,00	2 583 867,00	EUR	1,50
CH1256740924	SGS LTD	PROPRE	18 148,00	1 416 000,77	CHF	0,82
GB00BP6MXD84	SHELL PLC	PROPRE	46 528,00	1 380 725,31	GBP	0,80
CH0435377954	SIG GROUP LTD	PROPRE	26 311,00	547 615,20	CHF	0,32
IT0003153415	SNAM RETE GAS	PROPRE	157 867,00	734 870,89	EUR	0,43
CH0012549785	SONOVA HOLDING AG	PROPRE	2 076,00	612 729,27	CHF	0,36
GB0007908733	SSE PLC	PROPRE	34 334,00	735 374,81	GBP	0,43

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
CH0008038389	SWISS PRIME SITE REIT	PROPRE	18 521,00	1 789 944,98	CHF	1,04
CH0126881561	SWISS RE AG	PROPRE	20 346,00	2 069 396,32	CHF	1,20
CH0008742519	SWISSCOM N	PROPRE	5 059,00	2 753 419,38	CHF	1,60
DE000SYM9999	SYMRISE	PROPRE	3 205,00	319 346,20	EUR	0,19
GB00BP92CJ43	TATE & LYLE PLC	PROPRE	170 429,00	1 296 090,37	GBP	0,75
NL0014559478	TECHNIP ENERGIES NV	PROPRE	16 111,00	340 908,76	EUR	0,20
ES0178430E18	TELEFONICA SA	PROPRE	235 935,00	833 794,29	EUR	0,48
NO0010063308	TELENOR	PROPRE	140 236,00	1 457 549,37	NOK	0,85
SE0005190238	TELE2 B	PROPRE	59 210,00	460 276,97	SEK	0,27
SE0000667925	TELIA COMPANY AB	PROPRE	149 323,00	345 122,91	SEK	0,20
IT0003242622	TERNA SPA	PROPRE	193 061,00	1 458 382,79	EUR	0,85
GB00BLGZ9862	TESCO PLC	PROPRE	255 788,00	857 497,13	GBP	0,50
FR0000121329	THALES SA	PROPRE	8 747,00	1 171 660,65	EUR	0,68
DK0060477503	TOPDANMARK	PROPRE	18 543,00	801 961,65	DKK	0,47
FR0000120271	TOTAL ENERGIES SE	PROPRE	45 757,00	2 818 631,20	EUR	1,64
DK0060636678	TRYGVESTA	PROPRE	79 403,00	1 564 722,31	DKK	0,91
BE0003739530	UCB SA	PROPRE	23 072,00	1 820 380,80	EUR	1,06
GB00B10RZP78	UNILEVER	PROPRE	83 458,00	3 659 804,97	GBP	2,13
FI0009005987	UPM KYMMENE OYJ	PROPRE	25 693,00	875 103,58	EUR	0,51
AT0000746409	VERBUND A	PROPRE	3 818,00	320 902,90	EUR	0,19
FR0000125486	VINCI SA	PROPRE	3 557,00	404 430,90	EUR	0,23
AT0000831706	WIENERBERGER	PROPRE	12 774,00	386 030,28	EUR	0,22
NL0000395903	WOLTERS KLUWER CVA	PROPRE	20 772,00	2 673 356,40	EUR	1,55
CH0011075394	ZURICH INSURANCE GROUP AG	PROPRE	8 507,00	4 022 455,85	CHF	2,34
GB00B1YW4409	3I GROUP	PROPRE	12 815,00	358 030,29	GBP	0,21
Total Action				171 369 930,60		99,55
Total Valeurs mobilières				171 369 930,60		99,55
Liquidités						
BANQUE OU ATTENTE						
	Banque CHF Swisslife	PROPRE	4 891,94	5 261,85	CHF	0,00
	Banque DKK Swisslife	PROPRE	7 106,91	953,37	DKK	0,00

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Wert-Code	Wertelabel	Status Wert	Menge	Wert Markt	Notierungs währung	%Nettov ermögen
	Banque EUR Swisslife	PROPRE	730 785,89	730 785,89	EUR	0,42
	Banque GBP Swisslife	PROPRE	38 497,97	44 426,72	GBP	0,03
	Banque NOK Swisslife	PROPRE	2 541,84	226,58	NOK	0,00
	Banque SEK Swisslife	PROPRE	3 270,12	293,75	SEK	0,00
Total BANQUE OU ATTENTE				781 948,16		0,45
FRAIS DE GESTION						
	PrComGestFin	PROPRE	-42 409,40	-42 409,40	EUR	-0,02
	PrComGestFin	PROPRE	-78 399,56	-78 399,56	EUR	-0,05
	PrComGestFin	PROPRE	-13,97	-13,97	EUR	-0,00
	PrComGestFin	PROPRE	-0,04	-0,04	EUR	-0,00
Total FRAIS DE GESTION				-120 822,97		-0,07
Total Liquidites				661 125,19		0,38
Coupons						
Action						
IE0001827USD	CRH PLC	ACHLIG	7 105,00	5 209,84	USD	0,00
ES0130670112	ENDESA	ACHLIG	62 741,00	25 410,11	EUR	0,01
GB00BN7SWP63	GSK PLC	ACHLIG	159 416,00	25 755,28	GBP	0,01
GB00BDR05C01	NATIONAL GRID PL	ACHLIG	208 437,00	46 664,10	GBP	0,03
GB00B1FH8J72	SEVERN TRENT PLC	ACHLIG	7 347,00	3 962,83	GBP	0,00
GB00B1YW4409	3I GROUP	ACHLIG	19 205,00	5 873,09	GBP	0,00
Total Action				112 875,25		0,07
Total Coupons				112 875,25		0,07
Total SWISS LIFE FUNDS (F) EQUITY ESG EUROPE MINIMUM VOLATILITY				172 143 931,04		100,00

Anhang: SFDR-Informationen

Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Name des Produkts:
Swiss Life (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Unternehmenskennung (LEI-Code):
969500X09BV39AYHFO39

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja Nein

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem sozialen Ziel
- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%
- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es einen Mindestanteil von ___% an nachhaltigen Investitionen
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Berichtszeitraum hat der Fonds dank seines insgesamt besseren ESG-Profiles (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) eine Outperformance gegenüber seinem Referenzuniversum erzielt. Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios war erheblich besser als das ESG-Rating seines Referenzuniversums (d. h.: die 600 größten europäischen Unternehmen nach Marktkapitalisierung).

Zusätzlich zum oben beschriebenen wesentlichen Ansatz erzielte der Fonds auch eine Outperformance gegenüber seinem Referenzuniversum im Hinblick auf die beiden folgenden Indikatoren:

- Geringere CO₂-Bilanz (Tonnen CO₂/investierte Million Euro, Scope 1, 2 und 3) als sein Referenzuniversum,
- Höherer Anteil an Investitionen in Emittenten, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen, als sein Referenzuniversum.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zu seinem ESG-Referenzuniversum in Bezug auf jeden Nachhaltigkeitsindikator, der im Hinblick auf die mit dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale relevant ist. Die Daten für diese drei Indikatoren stammen von der Ratingagentur MSCI ESG Research.

	Portfolio	Referenzuniversum
Gewichtetes durchschnittliches ESG-Rating	8,5	7,9
Abdeckung (in % des zulässigen Vermögens)	99,60%	98,55%
CO ₂ -Bilanz:	329,00	617,25
Abdeckung (in % des zulässigen Vermögens)	99,08%	97,83%
ESG-Bonus	81,50%	80,00%
Abdeckung (in % des zulässigen Vermögens)	99,28%	98,20%

Diese Indikatoren zeigen den Durchschnittswert der Berechnungen, die in dem Zeitraum zu jedem Quartalsende durchgeführt wurden.

Die Berechnung stützt sich auf das verwaltete Vermögen des Fonds, nachdem Instrumente, die mit der aktuellen Methodik von Swiss Life Asset Managers France nicht anhand von ESG-Kriterien analysiert werden können (Barmittel, Derivate, OGA), entfernt wurden. Der Indikator „CO₂-Fußabdruck“ wird in Tonnen CO₂ (Scope 1, 2 und 3) pro investierter Million Euro ausgedrückt.

Der Indikator „ESG-Bonus“ entspricht dem Prozentsatz der Investitionen in Unternehmen, die die Vergütung der Führungskräfte an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen.

Das ESG-Rating basiert auf einer Skala von 0 (beste Bewertung) bis 10 (schlechteste Bewertung).

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Wir haben keine wesentliche Veränderung der Nachhaltigkeitsindikatoren im Vergleich zum vorherigen Bezugszeitraum festgestellt.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI) wurden vor der Investition (durch Ausschlusskriterien und ihre Einbeziehung in den Analyseprozess) sowie nach der Investition (durch die Überwachung der Investitionen) berücksichtigt.

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Ausschluss von Emittenten, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit der Förderung von Kraftwerkskohle erzielen (PAI 1–4)
- Ausschluss von Emittenten, bei denen der Verdacht besteht, dass sie gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen (PAI 10)
- Ausschluss von Emittenten, die direkt oder indirekt an der Herstellung von Atomwaffen, biologischen und chemischen Waffen, Antipersonenminen und Streumunition beteiligt sind (PAI 14)
- Analyse schwerwiegender Kontroversen im Bereich Umwelt (PAI 1–9)
- Verringerung des Engagements in Emittenten mit den größten nachteiligen Auswirkungen nach einem unternehmenseigenen Modell, das insbesondere den CO₂-Fußabdruck der Emittenten berücksichtigt (PAI 1–14).

Weitere Informationen können Sie der „Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ sowie der „Politik für verantwortungsbewusstes Investieren“ entnehmen, die auf der Website von Swiss Life Asset Managers France verfügbar sind.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die 15 größten Emittenten des Portfolios im Berichtszeitraum. Die Auflistung basiert auf der durchschnittlichen Gewichtung der Emittenten im Portfolio zu jedem Quartalsende des Berichtszeitraums.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der Investitionen entfiel, die im Bezugszeitraum mit dem Finanzprodukt getätigt wurden:

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Roche Holding AG	Gesundheitswesen	2,46%	Schweiz
Novo Nordisk A/S	Gesundheitswesen	2,18%	Dänemark
Zurich Insurance Group AG	Finanzen	2,12%	Schweiz
Koninklijke Ahold Delhaize NV	Basiskonsumgüter	1,96%	Niederlande
RELX PLC	Industrie	1,88%	Vereinigtes Königreich
IBERDROLA SA	Versorger	1,72%	Spanien
Wolters Kluwer NV	Industrie	1,72%	Niederlande
Swisscom AG	Kommunikationsdienste	1,71%	Schweiz
Novartis AG	Gesundheitswesen	1,70%	Schweiz
Unilever PLC	Basiskonsumgüter	1,56%	Vereinigtes Königreich
AstraZeneca PLC	Gesundheitswesen	1,51%	Vereinigtes Königreich
Industria de Diseno Textil SA	Nicht-Basiskonsumgüter	1,51%	Spanien
SAP SE	Informationstechnologie	1,51%	Deutschland
National Grid PLC	Versorger	1,48%	Vereinigtes Königreich
Kuehne + Nagel International AG	Industrie	1,43%	Schweiz

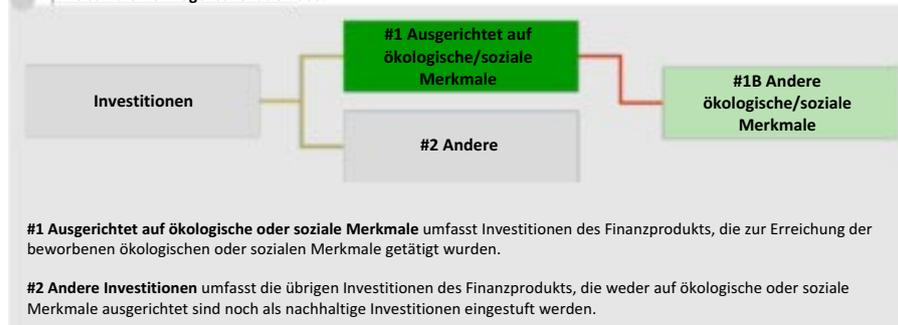


Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

98,03% des Fondsvermögens waren durchschnittlich in Instrumenten investiert, die ökologische oder soziale Merkmale berücksichtigen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Es war dem Fonds gestattet, sein übriges Vermögen in andere Anlagen zu investieren, wie beispielsweise Barmittel, Derivate, Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten oder Instrumente (Aktien oder OGA), die nicht anhand von ESG-Kriterien bewertet werden (#2 Andere Investitionen). Bei den angeführten Daten handelt es sich um die jeweils zum Ende der vier Quartale des Geschäftsjahres berechneten Durchschnittsdaten.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Teilsektor	In % der Vermögenswerte	Gewichtung des Teilsektors
K – ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN		13,96%	
	65 – Versicherung		10,67%
	66 – Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten		1,25%
	64 – Finanzdienstleistungen, außer Versicherungen und Pensionen		2,05%
J – INFORMATION UND KOMMUNIKATION		16,41%	
	63 – Informationsdienstleistungen		2,16%
	61 – Telekommunikation		8,29%
	58 – Verlagswesen		4,30%
	62 – Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie		1,65%
D – ENERGIEVERSORGUNG		9,31%	
	35 – Energieversorgung		9,31%
C – VERARBEITENDES GEWERBE		42,12%	
	20 – Herstellung von chemischen Erzeugnissen		8,59%
	21 – Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen		13,88%
	30 – Sonstiger Fahrzeugbau		2,08%
	19 – Kokerei und Mineralölverarbeitung		2,01%
	10 – Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln		3,25%
	26 – Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen		2,87%
	11 – Getränkeherstellung		3,85%
	27 – Herstellung von elektrischen Ausrüstungen		0,81%
	29 – Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		0,64%
	17 – Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus		1,02%

Swiss Life Funds (F) Equity ESG Europe Minimum Volatility

Sektor	Teilsektor	In % der Vermögenswerte	Gewichtung des Teilsektors
	15 – Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen		0,50%
	14 – Herstellung von Bekleidung		0,49%
	32 – Herstellung von sonstigen Waren		0,70%
	28 – Maschinenbau		0,40%
	22 – Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren		0,35%
	23 – Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden		0,69%
G – HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN		6,76%	
	47 – Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		6,35%
	46 – Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		0,41%
H – VERKEHR UND LAGEREI		2,58%	
	50 – Schifffahrt		1,45%
	49 – Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen		0,62%
	52 – Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr		0,51%
B – BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN		3,25%	
	6 – Gewinnung von Erdöl und Erdgas		3,05%
	9 – Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden		0,20%
L – GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN		1,62%	
	68 – Grundstücks- und Wohnungswesen		1,62%
M – ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN		2,50%	
	71 – Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung		0,82%
	72 – Forschung und Entwicklung		1,21%
	73 – Werbung und Marktforschung		0,26%
	70 – Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung		0,20%
R – KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG		0,25%	
	92 – Spiel-, Wett- und Lotteriewesen		0,25%
F – BAUGEWERBE		0,65%	
	42 – Tiefbau		0,65%
I – GASTGEWERBE		0,20%	
	56 – Gastronomie		0,20%
E – WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN		0,00%	
	36 – Wasserversorgung		0,00%
Andere		0,39%	
Anteil des Portfolios, der in Emittenten mit einem direkten Bezug zu fossilen Ressourcen investiert ist		14,75%	

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



Nicht taxonomiekonform
Taxonomiekonform: Fossiles Gas
Taxonomiekonform: Kernenergie
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)

2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Nicht taxonomiekonform
Taxonomiekonform: Fossiles Gas
Taxonomiekonform: Kernenergie
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht relevant, da mit dem Fonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die vom Master-Fonds getätigten Investitionen umfassten:

- Cash-Positionen, um die Liquidität des Fonds zu gewährleisten
- Derivate oder Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten, die zur Absicherung des Portfolios oder vorübergehend zu

Anlagezwecken dienen,
· und Instrumente (Aktien oder OGA), die nicht anhand von ESG-Kriterien bewertet werden, um das Portfolio zu diversifizieren.
Diese Investitionen werden nicht anhand von ESG-Kriterien gemessen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die folgenden Abteilungen wenden interne Kontrollverfahren an, die die Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale sicherstellen sollen: Portfoliomanagement, Risikomanagement, Innenrevision. Die letztgenannte Abteilung agiert unabhängig – sie berichtet hierarchisch an ein Verwaltungsratsmitglied der Swiss Life-Gruppe ohne operative Managementfunktion. Durch die Unabhängigkeit dieser Abteilungen wird die Unparteilichkeit der durchgeführten Kontrollen sichergestellt.



Die internen Kontrollverfahren umfassen insbesondere die folgenden Überprüfungen:
· Kontrollen vor der Investition, die in die Auftragserteilungs- und Portfoliomanagementsysteme eingebunden sind,
· tägliche Kontrolle der im vorvertraglichen Anhang beschriebenen verbindlichen Elemente.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Ziel des Finanzprodukts erreicht wird.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht relevant, da der Fonds keinen Nachhaltigkeitsreferenzwert zur Bewertung von ökologischen und sozialen Merkmalen verwendet.

*Wir ermöglichen Kunden,
nach ihren eigenen
Vorstellungen zu leben.*

Swiss Life Asset Managers France
153, rue Saint-Honoré
75001 Paris

Sitz :
Tour la Marseillaise
2 bis, boulevard Euroméditerranée
Quai d'Arenc - CS 50575
13236 Marseille Cedex 02

fr.swisslife-am.com

Société Anonyme mit einem
Gesellschaftskapital von 671 167 €
499 320 059 R.C.S. Marseille
Portfolioverwaltungsgesellschaft
AMF-Zulassung Nr. GP 07000055
Gewerbeausweis Nr. A12-5387
Garantiekasse CEGC
16, rue Hoche, Tour Kupka B, TSA 39999,
92919 La Défense Cedex